

Freiesch. 25 Pfennig
2 1/2 Kr. in der Ausgabe
Wochenblatt für Schauspieler
und Schriftsteller. Preis 1 Kr.
bis 2 Mark 50 Pfennig.
Gesetzl. Nummer 10 Blatt
Auflage: 27000 Exempl.

Der Kriegsgeist regt
die Menschen zu
mehr Arbeit und
Spart die Nahrung.

Abonnement-Ausgabe aus
Europa: Hessenstein und
Vogel in Hanau, Berlin,
Wien, Leipzig, Bielefeld,
Bonn, Frankfurt a. M.,
Koblenz, Mainz, Bamberg,
Dresden, Würzburg, Bamberg,
Frankfurt a. M., Mainz,
Würzburg, Bamberg, Hanau,
Dresden, Bielefeld & Co.
in Berlin.

Von der Zeitung ist
auch eine Ausgabe
für das Ausland erhältlich.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Mr. 96. Zwanziger Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Heftleitung: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 6. April 1875.

Politisches.

Ergebnisse wichtiger Art bereiten sich augenblicklich vor. Venedig und Berlin sind die Gegenpole der demnächstigen politischen Entwicklung. Alle Welt fühlt, daß von dem Ergebnisse der Monarchenzusammenkunft in der Lagunenstadt die nächste Zukunft Europas stark beeinflußt sein wird; die Reichspolitik an der Spree scheint bereits Stellung dazu genommen zu haben. Zahllos sind zwar die Conjecturen, die durch das Schauspiel in Venedig hervorgerufen werden, später denn je schießen die Vermuthungen in's Kraut. Vorsicht ist dringend geboten. Ein unbefangener Blick jedoch läßt in großer Unruhe wohl das herausfinden, worum es sich jetzt handelt. Es ist das Verhältnis Europas zum Papstthume, die Stellung des Papstes zu den modernen Staaten, die künftige Papstwahl. In Berlin will man ermittelt haben, daß die französische Regierung alle Hebel in Bewegung setzt, um Deutschland in seinem Kampf gegen das Papstthum zu isolieren. Ein starker Triumph dieses Kartenspiels ist die Monarchenzusammenkunft in Venedig, von der Bismarck schon vor Monaten Kenntniß gehabt haben muß.

Bismarck sendete seinen Lieblingsdiplomaten, Herrn v. Radomir, nach Petersburg, um die russische Großmacht zu sondieren. Er ließ ferner, während er mit dem Botschafter bei der jüngsten Großmacht, Italien, mit Herrn v. Riedel einen regen Depeschenschwetzer flog, die deutschen Botschafter bei den übrigen Großmächten fast gleichzeitig nach Berlin kommen. Mannigfache Vorbände wurden gebracht, um das Aufzillen dieser Schritte zu verhüllen. Fürst Hohenlohe brachte aus Paris angeblich seinen Sohn als Offizier in das zweite Gardebrigadier-Regiment; General v. Schweinhaut aus Wien stellte sich dem Kaiser Wilhelm als sein neuernannter General-Adjutant vor; Graf Münster aus London soll nach der Wirtschaft auf seinem Gute Dernburg sezen. Nun ist es ganz klar, daß ein junger Lieutenant auch ohne väterliches Baticum in ein Offiziercorps treten kann, daß eine Ehrenstellung als Adjutant nicht unbedingt der persönlichen Vorstellung bedarf, endlich daß Graf Münster, wenn er von London aus seine Besitzung in Hannover besuchen will, nicht den Umweg über Berlin zu nehmen braucht. Als Freude der Conferenzen Bismarck's mit den Reichsbotschaften bei den Großmächten hat sich die Notwendigkeit ergeben, auf die Zusammenkunft Victor Emanuel's mit dem Kaiser Josef als Triumph eine Zusammenkunft nicht nur Kaiser Wilhelm's mit Victor Emanuel zu sehen, sondern auch den deutschen Kronprinzen nach Italien zu jener Entzerrung zu senden.

Alle diese äußeren Vorbereitungen zeugen von der Wichtigkeit des Venediger Ereignisses. Deutschland hat alle Ursache, auf der Hut zu sein, daß nicht die katholischen Staaten sich vereinigen, die jetzige und künftige Stellung des Papstes zu einer Deutschtum bedrohlicher zu machen. Von Italien ist es bekannt, daß es zwar die weltliche Macht des Papstes mit Vergnügen verschluckt, daß es aber an der Ausnahmegestellung, die es dem Papste eingeräumt hat, an der päpstlichen Souveränität nicht rütteln lassen will. In gewisser Beziehung kann man das Italien nicht sonderlich verdensen. Der Italiener fragt: Was schadet es dem Deutschland, wenn der Papst deutsche Gehege für unverbindlich erklärt? Wie oft hat nicht schon der Papst Italien, seinen König, sein Parlament, seine Regierung verflucht? Das hat Italien eben so wenig geschadet, als wenn er jetzt in seinem großen Bullenlatein die schweizerischen Altkatholiken der „Schwule“ bezichtigt, sie eine „verdammte Fraktion, Eintrümpel, Räuber“ u. s. w. schimpft. Was verlangt Deutschland von Italien? Soll der Papst, nachdem das Garantiegebot abgängert ist, wegen eines Kluges gegen Deutschland etwa vor ein romisches Schwurgericht gestellt und dort zu mehrheitlichem Gefängnis verurtheilt werden? Würde ein so behandelnder Papst nicht ziemlich gefährlicher sein, als einer, den man nach Herzenlust fluchen und zetzen läßt? Oder soll der Papst zur Flucht gewungen werden? Wenn er nun in Malta, in Belgien, in Nord- oder Südamerika seine Aufrichtung der deutschen Katholiken fortsetzt, wird dann Deutschland bei all diesen Staaten Beschwerden erleben?

Der König Italiens aber, es ist bekannt genug, möchte sich gern mit dem Papste aussöhnen. Schon lange hat er wenig mehr Bedürfnisse, als ein Bett und ein Weib. Kaiser Franz Josef aber ist ein frommer Sohn seiner Kirche, der dem Papste kein Haar gesäumt sehen möchte. Hinter beiden steht Frankreich, das mit Lust sieht, wie Deutschlands Kraft und das Genie seines Reichslangs im Kampfe mit Rom engagiert sind. Frankreich möchte für sein Leben gern die guten Beziehungen Deutschlands zu Österreich und Italien loslassen und der Kirchenkonflikt däucht ihm der passendste Hebel dazu. Es wird zwar bei späteren Jahrhunderten immer zur Schmach Frankreichs dienen, daß es für die Jesuiten gegen den geistigen Fortschritt arbeitet, der in dieser Frage von Deutschland repräsentiert wird. Aber was fragt der Nachburst der jetzigen Franzosen nach dem Urtheile der Zukunft? Aus allem ergiebt sich, daß Bismarck's antivaticanische Politik, welcher die überwiegende Mehrheit des deutschen Volkes zustimmt, mit vollem Rechte sich alarmiert fühlt durch das, was in Venedig die beiden Monarchen planen und bereiten. Wenig Aussicht scheint vorhanden, Italien und Österreich für diese Politik zu gewinnen; es gilt, zu verhindern, daß diese beiden Staaten im Dienste Frankreichs eine weniger freundliche Haltung gegen uns einschlagen. Bismarck aber würde der Sache der Freiheit einen wesentlichen Dienst leisten, wenn er auf dem betretenen Wege nicht der Ausnahmegefechte, sondern der Trennung der Kirche vom Staat der päpstlichen Herrschaft die Wurzeln immer tiefer abgräbt.

Über die Anwesenheit Franz Joseph's in Triest enthalten die Wiener Zeitungen spaltenlange Telegramme. So glatt wie sonst bei Kaiserreisen ist nicht Alles verlaufen. An unendlichem Entzerrungswetter war zwar kein Mangel; in zehntausendfacher Stärke brachten die Privats, die Envoyas und die Zivios von den Deutschen, Italienern und Slaven. Die großen Spektakelstüde, wie Hafen-

sichten, Besichtigung der Lloyd-Werften, Galathéater, Festbälle etc. u. s. w. zogen unermöglich Massen Zuschauer heran. Ergeißend war gewiß die Enthüllung des Denkmals des unglüdlichen Maximilian, jenes genialsten der Habsburger seit dem unvergleichlichen Joseph II. Die Jüge des Mannes von Ehre, dem zu Queretaro die Kugeln Escobedo's eine Heldenlaufbahn entbehrten, lodten Franz Josef Thränen in die Augen. Politisch interessant jedoch war die Haltung der Bevölkerung von Triest. Ihre Sonderglüste traten mehrfach zu Tage. Der Podesta (Bürgermeister) Angeli hielt ganz programmwidrig eine Ansprache an falschem Orte. Der Kaiser wollte ihn mehrfach unterbrechen, unterließ es jedoch, als sich der Podesta nicht irre machen ließ. Er antwortete kurz in deutscher Sprache auf die italienische Anrede. Als eine Rundfahrt durch den Hafen vorgenommen wurde, weigerte sich der Podesta, in die Gondel zu steigen, da er mit der Art des Hafendammbaus nicht einverstanden sei. Als er bedauert wurde, er möge nur die Ansichten der Gemeindevertretung unumwunden ausdrücken, antwortete er: Nachmittags bei dem weiteren Ausflug zur See werde er das schon thun. Da brachte er denn die Geschworenen Triests vor. Die sogenannten Uffizi (Italianissimi) aber, die auf eine Vorsteigung Italiens von Österreich losstieben, waren nur mit Mühe zu bewegen, ihre Logen im Festtheater nicht leerstehen zu lassen. Treu alledem darf Triest aus der Anwesenheit seines Kaisers einen mächtigen Aufschwung erwarten.

Auf alle anderen Ereignisse der Politik kommen wir morgen zu sprechen.

Vocales und Sachsisches.

Der Oberingenieur Premierlieutenant a. D. Salbach hat den Charakter als Bauarzt, der Bahnhofsinspecteur Vogel in Leipzig das Ritterkreuz zweiter Classe des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens und der Stadtbaudirektor Wels zu Bauern das Ritterkreuz vom Albrechtsorden erhalten.

Der österreichische Kaiser hat den Bildhauer Schilling von Dresden, den Schöpfer des grauhartigen Maximilian-Denkmales in Triest, bei den Enthüllungsfeierlichkeiten zuerst kennen gelernt und ihn wegen seines Werkes wiederholst begrüßt. Die Triester Blätter ehren Meister Schilling als „einen schönen Künstlerkopf mit wallendem blonden Vollbart und leichter Glare“.

Professor Hrn. Nicolai, Ateliervorstand und Lehrer der Baukunst an der sächsischen Kunstakademie, feierte gestern den Gedächtnis seiner 25jährigen Lehrt- und Amtshälftigkeit. Dieser Ehrentag wurde von seinen zahlreichen Schülern von hier und auswärts auf's Festlichste begangen, früh durch ein Morgenständchen, Vormittags Begüßung des Jubilars in den Räumen der Königl. Akademie und Ueberreichung einer Nicolai-Stiftung für bedürftige Architekten. Nachmittags fand in den Räumen der Harmonie ein glänzendes Festbankett statt, in dessen Verlauf dem Jubilar durch Minister v. Nostitz-Rieneck das Komthurkreuz des Albrechtsordens überreicht wurde. Am Abend vorher hatten sich seine Schüler bei geselliger Zusammenkunft in Meinhold's Saal zur Aufführung eines Festspiels vereint. Ausführliches morgen.

Die Direction des Central-Schlachthofs beschreibt uns bezüglich des Artikels in der Sonntags-Nummer, daß bei der Desinfektion der Ställe durchaus nicht „des Guten zu viel gehabt werden sei“, sondern dieselbe sei in ganz gerechter Weise geschehen.

Sachverständige Vente hätten dieselbe in einer Verdünnung der Carbolsäure von 1:300 ausgeführt, und zur Zeit der Cholera-Epidemie sei mit Carbolsäure in einer Verdünnung von 1:50 desinfiziert worden. Dass aber selbst die schwächste Verdünnung der Carbolsäure sich in die Haare der Thiere ziehe, habe die Erfahrung gelehrt, und durch die Haare habe sich der Geruch dem Fleische mitgetheilt, nicht aber durch das Einathmen der desinfizierten Luft. Von einem übermäßig brennenden Durst, den die Thiere gehabt haben sollen, habe Niemand Bemerkungen gemacht, im Gegentheil befanden sich die Thiere in der durch die Desinfektion geschaffenen reinen Luft vollkommen wohl. Chemiker, welche gleich nach dem Vorfall in der Anstalt als Sachverständige zugezogen wurden, hätten bestätigt, daß die Desinfektion in vollkommen gerechter Weise geschehen sei. Außerdem sei noch die Bemerkung gemacht worden, daß nur einzelne Thiere den Geruch angenommen hätten, während bei anderen aus demselben Stalle geflauschten Thieren nichts davon zu bemerken war. Herr Professor Hofrat Dr. Fleck habe der Direction Mittheilung gemacht, daß das Fleisch einen Geschmack annehme könne, wie solcher bei geräuchertem Fleische in größerem Maße vorhanden ist.

Die Sonntagsphysiognomie am 4. April bot endlich „ein anderes Bild“: der Frühling war über Nacht gekommen, und zum ersten Male strömten in diesem langwinterigen Jahre die Feuerzäuber unbepflicht und im Frühlingskleide auf die umliegenden Dörfer. In Plauen, Beyerburg, Loschwitz und besonders Blasewitz sahen Taufende im Freien und schlürften Lenesluft mit Blümchenkaffee. Sehr besucht war auch die neue Stöhn'sche Restauration am Pferdebahnhof Blasewitz. Dampfsboote und Pferdebahnen waren gut gefüllt und leistete, die in diesem Winter tüchtig hat zuschlagen müssen, erfreute sich zum ersten Male wieder einer Einnahme. In Lüdike's Wintergarten verkehrten wieder Taufende, und dasselbe gilt von Zoologischen Garten. Magie nur aber auch der Herr Barometrius das Wetter hübsch festhalten!

Bezüglich des von uns gestern erwähnten, am Sonnabend Nachmittag im Königl. Großen Garten durch den Sturz von einem Baume tödlich verunglückten Arbeiters Schmidt erfahren wir noch, daß ihn seine Frau am Sonnabend Morgen, als er von ihr fortging, gebeten, an diesem Tage nicht auf einen Baum zu steigen, sie habe eine schlimme Ahnung. Als sie Nachmittags in der fünften Stunde ihren Mann im Großen Garten aufsuchte, um ihm mitzuteilen, daß der beabsichtigte Auszug aus Streichen nach Neustrelitz am Sonntag erfolgen könne, fand sie seine Leiche. Der Jammer

des armen Weibes und des kleinen Kindes, welches den Vater mit besuchen wollte, war groß. Director Bouche ließ tactvoll den Leichnam den Blicken der Neugierigen sofort entziehen.

Am 2. April haben die Aufwarter des hiesigen Zoologischen Gartens aus dem Raubzoo verschiedene größere und kleinere Tiermenschen herausgeföhrt. Dem Vermuthen nach, sollen es Zöglinge einer höheren Bildungsanstalt gewesen sein, welche sich wahrscheinlich einen Affen gekauft habt, jene Schilder abgerissen und, was das Gemeinsame ist, theilweise in zertrümmerten Zustande in das Wasser geworfen haben. Wer daher solche Gegenstände vermißt, weiß nun, wo er sie zu suchen hat. Wünschenwert wäre es wenn jene Raubvögel entdeckt und zur Bestrafung gejagt werden könnten.

Seit dem 2. Osterfeiertag, an welchem Tage er sich, ohne wieder heimzufahren, aus seiner Wohnung entfernt hat, um sich rasieren zu lassen, was auch, wie die eingezogenen Erdungungen ergeben haben, geschehen ist, wird ein im Alter von 50 Jahren stehender hiesiger Gewerbetreibender aus der Wilsdruffer Vorstadt vermisst. Derselbe war in seinen Verhältnissen zurückgekommen und dürfte darin vielleicht das Motiv zu einem von ihm begangenen Selbstmord liegen.

Am 1. d. ist auch in Plauen b. Dresden eine „Froebel'sche Spielschule“ errichtet worden, in welcher bereits 26 kleine Gedenburger im Alter von 3 bis 6 Jahren sich herumtreiben. Die Schule verdankt ihre Entstehung einigen opferwilligen Einwohnern Plauens.

Ein Soldat der hiesigen Garnison war vorgestern Abend mit einem hiesigen Maurer in einem öffentlichen Lokal der Wilsdruffer Vorstadt in Conflict gerathen, der sich, nachdem beide das Lokal bereits verlassen hatten, auf der Straße wieder erneuerte. Dabei zog der Soldat in der Hölle vom Leber und hielt seinen Gegner über den Kopf, daß er blutete. Da er allein war, sein Gegner aber von dem Publikum unterstellt wurde, so ergriß er die Fucht, um sich den Folgen seiner Unbekanntheit zu entziehen. Man sah ihn aber nach und wurde er in den Agl. Städtegebäuden, wohin er sich geflüchtet hatte, umgestellt, in Folge der Intercessions eines dazu gekommenen Offiziers, nachdem er sich durch einen Sprung vom Dach eines Gebäudes nach einem Nachbargrundstücke vergleich zu retten versucht hatte, durch eine herbeigeholte Militärpatrouille arreßt. Die Kopfverletzung des Maurers ist nicht von Bedeutung und hat der selbe heute bereits seinen Berufsgeschäften wieder nachgehen können.

Der Herausgeber im Dammschen Etablissement am Pfaffenweg, Baumgärtel ist sein Name, ist vorgestern Abend gegen sieben Uhr durch eine Gasexplosion nicht unerheblich zu Schaden gekommen. Die Sache war folgende: Im Pfeiler jenes Locales war von unbekannter Hand ein Gasarm abgeschraubt oder abgebrochen worden, so daß Gas in erheblicher Quantität ausströmte. Nachdem dies wahrgenommen worden war, hatte der vorgenannte Herausgeber die Leitung verstopft und um zu untersuchen, ob dies gehörig geschehen sei, ein Bündelchen angebrannt und an die verstopfte Gasröhre gehalten. Dadurch hatte sich das angekommene Gas und wahrscheinlich auch das aus der noch nicht hinlänglich verstopften Leitung noch herausströmende mit einem Knalle entzündet und den Herausgeber mit schweren Brandwunden im Gesicht und an den Händen rückwärts geschleudert. Er ist nach seiner Wohnung geschafft worden.

Gestern früh 9 Uhr fand die Gründungsschicht des neuen Agl. Lehrerinnen-Seminars hier statt. Gründertag 3. I. statt, an welcher u. W. sämtliche Kadetten für Räthe des Kultusministeriums, an ihrer Spitze Reichsmath Dr. Gilbert und mehrere Mitglieder des Landesconsistoriums, insbesondere auch dessen Blei-Braident, Oberhofprediger Dr. Siebold, ferner die beiden Schulräthe Beckert und Dr. Kahn und der Vorsteher der Stadtverordneten, Horstmann, Treil nahmen. Nach einem kurzen Gehänge bestieg zunächst der Sch.-Rath Dr. Bonnemann die Rednertribüne, um den Anfang der Gründung des Seminars 3. I. statt und die Einweihung des künftigen Leiters derselben, des zum Vice-direktor ernannten bisherigen Präbischid-director Dietrich von hier, zu vollziehen, wobei er darauf hinwies, welche Vorurtheile und Hindernisse der Einführung von Lehrerinnen in die öffentliche Schule entgegenstehen würden, pflegten und wie unter den obwaltenden Verhältnissen die oberste Schulbehörde nur nach eingehender Erwägung aller eindringlichen Fragen, beiderhanden aber bewogen durch die in der neueren Zeit immer dringlicher herantretende Nötigung, die Errichtung des Hauses durch die Schule zu ersezten, sich dann entschieden habe, die Gründung einer Lehrerinnenbildungs-Anstalt aus Staatsmitteln in's Leben zu rufen. Hierauf eröffnet Vice-director Dietrich das Wort, um den Jünglingen des Seminars ihre Gaben und Aufgaben an's Ohr zu legen. Das Seminar, die unter der langjährigen Leitung Dietrichs bisher bestandene bildhübsche Präsidialschule als Seminarischule angehört, wird zunächst mit 2 Glassen eröffnet, denen voraussichtlich von Mittwoch 1. I. ab die höhere dritte Glass sich anschließt. Die Zahl der bisher aufgenommenen Seminar-Schülerinnen beträgt 33.

Einem bietigen Elternpaar ist gestern früh ihr liebes Kind verloren gegangen. Der Knabe war von der elterlichen Wohnung in die Schule am Georgplatz gegangen, um um 8 Uhr bereits wieder vom Lehrer nach Hause entlassen worden, aber nicht dabei eingetroffen. Der Vater über den Kleinen, der auf den Namen Hans hieß und in blauem Polsterkleidet war, erklärte, wird bestummerte Elternherzen trösten, wenn er seine Wahrnehmung der Redaction des Blattes mitteilt.

Der Gründung der Berlin-Dresden-Fischenbahn stellen sich noch immer viele schwäbische Arbeitern entgegen und es ist noch sehr fraglich, ob sie am 1. Mai wird eröffnet werden. Es sind doch Hindernisse, von denen wenige eine Abwendung haben werden. So z. B. ist die Eisenenconstruktion an der Niederwörthser Brücke schon fast über 14 Jaren bis auf einige kleine Geländerhölzer fertig, ehe aber die Schienendefektivität für das Bahngleis, sowie die Holzböschungsanlage für den Fahrweg vorgenommen werden kann, muß der Eisenstrich vollendet sein und das ist eine Arbeit, deren Größe darunter erhebt, daß bereits 5000 Pf. Teile verbraucht wurden und damit noch tausend weitere gestrichen sind. Die Förderung des Antritts hängt sehr vom Wetter ab. Etwa 12 bis 14 Anstreicher bauen auf schmalen Brettern zwischen Himmel und Wasser und arbeiten in sehr beschwerlicher Weise; dreimal muss das ganze Witterwerk gestrichen werden, erst rot, dann schiefgrau und schließlich malgrün. Der Eisenbogenüberbau ist zugleich Präzisionsarbeit gegen den

Spuren werden. Spuren
Zeit 15 angemessen
bis 15 Uhr, Sonntag
bis Mittag 12 Uhr. Im
Bräuhaus große Bier-
gasse 5 bis 8 Uhr.
Der Raum einer ein-
zeligen Bettstube kostet
1. Pfg. Gangzähle bis
Zettel 20 Pfg.
Eine Garantie für das
nachträgliche Schlie-
ßen der Türe ist nicht
erfordert.

Zulassung: Einzelne
Häuser oder unter
fassenden Räumen und Geschä-
ften erlauben mit nur
geringen Verzerrungen
Bauung durch Wiede-
rerkosten oder Rückbau-
lung. Wenn Säulen fallen
in die Montage 40 Pfennig
oder nach einer Hälfte
die Montage 20 Pfennig.

Nost. Die mittlersten drei colossalen Hängewerke, die thurmhoch über dem Käthchencafé emporsteigen, werden zuletzt gestrichen. Sie damit zu verhüttendem Arbeit — etwa 20 an Jahr — werden auf Abschiezen mittels Blasenzügen an den Hängewerken auf und ab dirigirt.

Die seit einem v. Z. gegründete Ausbildung des allgemeinen Dresdner Handwerker-Vereins hält am vergangenen Sonntage die erträumte Reise ihres Bestehens. Der Vorstand wollte diesen Tag nicht vorübergehen lassen ohne den Säulern, welche im Laufe des verflossnen Jahres sich durch Alter und Ausdauer ausgesiegt hatten, eine beiderseitige Anerkennung zu schenken. Vier Director-Kreisgruppen richtete eine warme Empfehlung an die Schüler, in welcher der reiche Detonat, das die junge Anzahl der Samenkästen sei, in welcher die Vermeindung den Grund zur Freude ihr ihren städtischen Lebensberuf legten. Der Vorsteher Stever wies die Schüler besonderes Darauf hin, daß ein Handwerker, sei er noch so reich an Erfahrung wie an Jahren, nie außeren Feste und mußte, sobald neue Erfahrungen zu krammeln und zu lernen. Sie möchten den guten Geist wie Böser sich aus fernster Bewohnung heraus verbreite, er die aus Alterszahlen, einem an den Handwerkern beständigen, aus gebrochenen Werken, Mäsen mit Schädeln usw., dagegen einen berühmten Verdienst verdienten Grämen an 6 heiligen gute Schüler, aus 5 Tischlern und 1 Stellmacher bestehend. Mit Decreten wurden 9 Schüler; 1 Stellmacher, 1 Dekorationsmaler, 1 Instrumentalmaler, 1 Schmied, 1 Bildhauer, 1 Drechsler, 1 Tischler, 1 Tischlerei und 1 Uhrmacher bedacht, und 3 Schüler; 2 Tischler und 1 Schmiede lobend erachtet. Weder die Anzahl noch lernende, an Augen und Erinnerungen der aufwachenden Generation geschränkt, immer wissungsreicher sind entwickeh.

Auch die ehemalige Saison des Victoria-Salons macht sich ihrem Ende. Die Direktion hat durch reiche Abweichung und durch Fortbildung interessanter Spezialitäten dem Publikum getraut, was nur in solchem, der Vielseitigkeit gewidmetem Establissemant erbracht werden kann und kommt ihre Aufgabe dem Jubiläum gewissenhaft hinzu. Augenfällig seztigt der Salon eine Vereinigung aus verschiedenen Künsten. Seltener noch, oder nie, war eine solche Komposition in gymnasialen Produktionen zu sehen, wie sie jetzt durch die Familie Eßlin aedotest wird. Es ist schwer zu sagen, was die durch die Leistungen bewundernswertesten ist: die Kraft und Wiankeit oder die Sicherheit und Geschau. Die steinen, kaum einen Meter mesenden Skulpturen arbeiten am Fleisch, wie ein Alter. Nischenstellen, Durchgang, zweckverleidische Dorfknechte werden von ihnen wieder und minutenlang ausgebaut, während der schöngeschnittenes Vater mit der enden verdeckter Körper ausgestatteter Mama im freien Tisch-Habit die bedeutendsten Kraft- und Balance-Streben mit ihren doppelten Kindern vereinen. Eine französische Chansonnentänzerin, Miss. Faïline Dumont, imprennt durch schöne Personlichkeit, verhält aber gute Stimmen und zeigt ihre Couliers mit manövriertem Verständigung vor, wiedem der von früher noch bekannte schwere Mr. Sidney Terry die Handkarmen mit einer Virtuosität beweist, die überraschend wohlpiratet finden darf. Wenn die beiden Galanterinen Geburten Nachtwicht nicht gerade den Verstand ansprach, deftigen unangenehmen Geruch wohl eigentlich Niemandem ereignet wird, so wissen sie durch Erkrankung und eingeschüchterten Vertrag der kleinen englischen Seiten ganz angenommen. Im Lebzelten erzielten allerdings die unter Regie Neander's am ausgesuchten pianistischen Kleinkunstcasino: Das durch Einzufügung des Ballerina-Chefes sehr gerührten Balleto gebachten wie fürsämtlich waren.

Seit dem 1. April d. J. sind die noch vielsach im Befestigungsmauer-Bau unter Befehl eines Baumeisters der außerordentlichen Bauweise, vollständig verputzt und saniert deren Verwendung zum dem Kasten gezeigt bis mit 30 Tolar. Straße beobachtet. Von nun ab darf die Vorstellung, wenn auch mit einem leichten Verlust.

Am 1. Abend der 1. Klasse 87. Sonntag, 6. April, Landess-Potterie hat der 2. Haupttheater seinen 30000. Kärt auf Nr. 6776, in die Collection des Herrn K. G. Barthold, Bürosstraße Nr. 5.

Ein bürgerlicher Wandschreiner machte vor einiger Zeit die Bekanntschaft eines jungen in Arbeit befindenden jungen Zimmermeisters aus der Schweiz, welcher sich gehabt schweiz einmal erholt, daß seine Eltern eine große Anzahl in seiner Heimat belassen, er prononcierte dabei den Schweizerisch, bei dem durch die Handlung eines jungen Arbeiters in der Schweiz zu bestimmen ist. Unter den 14 vorgetragenen Jungen befindet sich Frau und Tochter des jungen Arbeiters, welche die Zürcher und die Eltern ihrer Eltern sind, und darüber ist dem jungen Schweizer mit dem Zusatz, daß bei seinem Vater nichts zu bestellen. Dies gefabrikte bereits im Anfang des Monats Februar, ohne daß der Handarbeiter bis jetzt seinen Platz erhalten hatte. Dies macht ihn saugig und als er daher jenseits wegen dieser Tabe, als auch wegen unerlaubter Nachfrage verschiedene Handwerkerlosungen dem Zuhause des freien Schweiz ernstlich vor das Quartier rückte, hielt dieser es für angemessen, zurück zu verlassen.

Um Sonntag zur Mittagszeit hat es im Tagesgeschäft eines neuen Hauses der Schuhmärkte gebraucht. Die Feuerwehr wurde alarmiert und brachte bald alle weiteren Gefahr. Der Brand ist auf den Ziegelstein der 3. Etage befristet, auf die aufwändige und sorgfältige Verarbeitung in diesem Stockwerk und soll wie uns mitgeteilt wird, durch eine fehlende Feuerung angesetzt worden.

Auf dem Medizinerkaufmann hat man vorgestern Abend einem Kürschner aus einem verschlossenen Koffer, der in Zengen ebenfalls verschlossen gewesen ist, nach Ausprang der Studentin und des Koffers, eine Summe von 91 Thalern daaren Geldes gehoben. Eine der Verübung dieses Leibstoffs verdächtige Personlichkeit ist geforscht und erkannt worden. Ein Kürschner mit einer abgedrehten Plüschnase, dem Zuhause der freien Schweiz ernstlich vor das Quartier rückte, hielt dieser es für angemessen, zurück zu verlassen.

Um Sonntag zur Mittagszeit hat es im Tagesgeschäft eines neuen Hauses der Schuhmärkte gebraucht. Die Feuerwehr wurde alarmiert und brachte bald alle weiteren Gefahr. Der Brand ist auf den Ziegelstein der 3. Etage befristet, auf die aufwändige und sorgfältige Verarbeitung in diesem Stockwerk und soll wie uns mitgeteilt wird, durch eine fehlende Feuerung angesetzt worden.

Bei einem der neuen Dienststellen ist im englischen Viertel hier vor Kurzem ein Alt des rohen Handelsmud verloren worden. Ein Kürschner hat denselben mit einer abgedrehten Plüschnase, dem Zuhause der freien Schweiz ernstlich vor das Quartier rückte, hielt dieser es für angemessen, zurück zu verlassen.

In dem Restaurant zur Säuerkralle, zwischen der Wildstrudelstraße und der großen Brüderstraße, ist vorgestern Abend die Wirtin um eine Porzellanbüste mit einer Summe von ca. 100 Thaler, und einer überbrennen Gläsern mit silbernen Zifferblatt, welche in einer verschlossenen Kommode in der Wohnung der Wirtin in der 1. Etage sich befunden hat, beschlossen worden. Der Dieb hat zur Connivence des Käfers sowohl als der Kommode und Nachbarin geplant.

Vom 15. August bis 5. September d. J. wird in Terpitz eine Gewerbeausstellung beobachtet, vorzüglich für Holzmaschinen und Werkzeuge. Anmeldungen und Auskünfte nimmt an und erstellt bis in der 1. Etage die „Commission für die Leitende Gewerbeausstellung“.

Das im Hauptdepot, Wittenhausstr. 19, vier, vorzügliche Geschwindigkeits- und Tiefstellet (Salvator) aus der Brauerei von Georg Schmidt in Borsigau, die durch beobachtete Analyse die vollkommenste Meinheit von Gewürzen und lassen die vorzüglichen Eigenschaften anerkannter höchster und bairischer Werke die einzige Aufnahme erläutert werden. Die vorbereiteten Würzen sind von Schwachen und Neconservateuren durch Reduktion der Kräfte und Stärkung des Nervensystems ebenso sehr, als vom gebundenen und gebundenen vom Alter, denen dieses Merkmal neben der Annäherung des Gewissens durch Anregung des Appetits

und Bescherung der Verdauung wert geworden, anerkannt. (Stelle Interat.)

Eine Anzahl hierortlicher, selbstständiger Katholiken, ist zusammengetreten und laudet die Katholiken Dresdens zu einer, morgen Mittwoch Abends 10 Uhr im Gewerbeschuhhaus stattfindenden geselligen Zusammenkunft mit Koncert und Ball ein. Diese Zusammenkunft sollen in Zukunft fortgeführt werden, einschließlich weil das Gedächtnis unter den liegenden Katholiken läßlich geworden ist, dann und wann mit Glaubensgenossen zu verkehren und sich gegenseitig kennen zu lernen und andertheils gleichsam als Vorlage für die Zukunft ausfallenden Missionen vom Vincentius und Cäcilie-Betrieb veranstaltet.

Der erste Theil des Abends soll — bei Orchestermusik von den verhältnissen betreffenden Kapelle unter Leitung des Herrn Kästnermeisters Buhkoldt — lediglich der freien Unterhaltung gewidmet sein, wobei jeder Platz mindestens wo es ihm beliebt; nach 10 Uhr beginnt, unabködert das weitere Zusammenkeln der Mitgliedertenden, der Ball.

Das „Blaue Wochenschrift“ erzählt, daß im Restaurationszimmer des Blauwagen Bahnhofes am Sonnabend ein Passagier, welcher auf den Zeiter Wittenau wartete und ganz heiter unter einem Conzel an der Wand lag, plötzlich mit einem Schmerzensschrei aufgesprungen, nach wenigen Schritten aber unter starken Blutungen zusammengefallen ist. Das schlecht festigte, 7 bis 8 Passagiere wiegende Conzel war auf ihn herabfallen und wurde ihm wahrscheinlich, hatte er nicht eine dicke Bluse getragen, erschlagen haben so erholt er sich aber nach und nach wieder.

Zu dem Sterbfeier des Bischofs Otto in Bischofberg befinden sich ihm Helfer sich aus Fernland bewegen, hierauf verbreite er die aus Fernland, einem an den Handwerkern beständigen, wie einem berühmten Werke, Namen mit Lehrenstiftung n. dgl., sowie einem berühmten Wohltätigkeitsverein, welche eine zwanzigjährige Bestand bilden, obgezogenen werden, angehört in der Absicht, die daran gehangene Rapsen sich anzuspielen. Der Urheber dieses nichtswürdigen Waldstreiks schenkt durch die Wiedermannschaft in der Person eines gewissen Schlag aus Nienburg entdeckt und zur Haft gebracht worden.

Am 1. April ist das Dienstmädchen eines Reiserauteurs in der Hochzeitsstraße in Chemnitz in den Fuß gefallen und ertrunken. Unglück sie um Hilfe gerufen, ist doch ihre Rettung bei dem hohen Wasserstande nicht zu ermöglichen gewesen.

Am 2. d. feierte in der mechanischen Fabrik von Weißler u. Sohn, Thornderstraße, die Arbeiterin Anna Turt ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum in dieser Fabrik. Ihre Prinzipal machen der treuen Arbeiterin den Tag zu einem sehr freudigen.

Der Tagelöhner Strobel aus Altenbergsdorf Grünthal bei Olbernhau ist am 2. April in dem dritten Hammergraben vor dem Neuen entstanden aufgefunden worden. Jedenfalls hat er auf dem Weg zum böhmischen Gasthaus die Brüste versucht und so in den hochgehenden Wellen den Tod gefunden.

Am 1. April in der Hausbewerter und Butterhandel Raumann aus Wiederau bei Mohlau in einem Bach bei Oberholzheim, in welchen er vermutlich in trümmerten Zustände gefallen, tot aufgefunden worden.

Verhandlungen im Handelsregister. Einsetzen die Firma: „C. Krichelt“; Inhaber: Herr Totar Krichelt; eingetragen die Firma: „Herr Wint.“; Inhaber: Herr Maximilian Krichelt Bernhard Binde; hierinausgetragen die Firma: „Verkaufsfest“; Inhaber: die Herren Johann Krichelt Krenten und Heinrich Max Paul Emil Rentenre, beide Maindorfermacher hier.

Verfolgerungen den 7. April in dem Gerichtsamt: Altenburg: Maximilian Möller's Grundstück, 27,000 Mark wert.

Offizielle Schwurgerichtssitzung am 5. April zur Begegnung des zu erwartenden Antrages des Publikums zur befreiten Bekämpfung hatte die Körnig, Polizeidirektion eine Anzahl ihrer Organe an den eingangs des Sitzungssaales und Gerichtsgebäudes aufgestellt. Das nächtliche Kontingent zum Auditorium stellte das Tor Schulz, in welchem Dete das zum Verhandlungsstand der Anträge gewidmete Beredeten bezogenen werden. Unter den 14 vorgetragenen Jungen befindet sich Frau und Tochter des jungen Arbeiters, welche die Zürcher und die Eltern ihrer Eltern sind, und darüber ist dem jungen Schweizer mit dem Zusatz, daß bei seinem Vater nichts zu bestellen. Dies gefabrikte bereits im Anfang des Monats Februar, ohne daß der Handarbeiter bis jetzt seinen Platz erhalten hatte. Dies macht ihn saugig und als er daher jenseits wegen dieser Tabe, als auch wegen unerlaubter Nachfrage verschiedene Handwerkerlosungen dem Zuhause des freien Schweiz ernstlich vor das Quartier rückte, hielt dieser es für angemessen, zurück zu verlassen.

Auf dem Medizinerkaufmann hat man vorgestern Abend einem Kürschner aus einem verschlossenen Koffer, der in Zengen ebenfalls verschlossen gewesen ist, nach Ausprang der Studentin und des Koffers, eine Summe von 91 Thaler, und einer überbrennen Gläsern mit silbernen Zifferblatt, welche in einer verschlossenen Kommode in der Wohnung der Wirtin in der 1. Etage sich befunden hat, beschlossen. Der Dieb hat zur Connivence des Käfers sowohl als der Kommode und Nachbarin geplant.

Verhandlungen den 7. April in dem Gerichtsamt: Altenburg: Maximilian Möller's Grundstück, 27,000 Mark wert.

Verdruck des Patienten. Angermann führt am nächsten Morgen nach Dresden und traf auf dem Wege dahin in Weißig den ihm bekannten Zimmermann Schuster, mit dem er in Stadt Weißig absteigt. Hier wurde der Angeklagte verhaftet während Schuster sich zu dem Gerichtsbarth Dr. Lehmann denkt und diesem erzählte Angermann habe im Schulzgut einem Manne eine Oberteile gegeben und dieser sei Todesgut gestorben. Verdruck des alten Mannes, der sich für einen Befreier Angermanns ausgab, ging dahin, den Tod in Einsicht auf die beobachtende Section zu einem ähnlichen Gutachten zu veranlassen, infolge dessen Tod durch einen nachfolgenden Schlaganfall erstickt sei. Herr Dr. Lehmann meinte, über diese Annahme entzweit, Schuster, der eine Abstirbung in Weißig, welche die Tochter, die Tochter, die Section des Lebendigen Kaschmir erhat, das Schickliche schaffte und während der Aufgangsritus das Todesrachedreieck. Am Ende der Abstirbung wußte niemand mehr, was Schuster mit Angermann durchtragen hatte.

Angeklagte Schwurgerichtsverhandlungen. Wegen Mittwoch Wittenberg 9 Uhr in geheimer Sitzung wider Österreiche Caroline Steiner aus Oberösterreich wegen vollendet, bez. verdeckter Abtreibung der Versteckmutter, wegen Kinderstötung, bez. fiktiver Leidtragung und wegen Beleidigung eines Freiherrn. — Den 8. April Wittenberg 9 Uhr in geheimer Sitzung wider Augusta Matilde Ausfelder aus Kreuzberg wegen vollendet, bez. verdeckter Abtreibung der Versteckmutter, während einer Gewalttat, welche die Tochter, die Tochter, die Section des Lebendigen Kaschmir erhat, das Schickliche schaffte und während der Aufgangsritus das Todesrachedreieck ein. Das Gericht der Reichsgerichtsstaaten lautete auf Schulz. Angermann wurde plausibel unter Annahme mildernder Umstände zu 2 Jahr 3 Monat Gefangenstrafe verurteilt, wovon 2 Monate durch die Untersuchungszeit als verbürgt zu betrachten sind.

Angeklagte Schwurgerichtsverhandlungen. Wegen Mittwoch Wittenberg 9 Uhr, wider Österreiche Caroline Steiner aus Oberösterreich wegen vollendet, bez. verdeckter Abtreibung der Versteckmutter, wegen Kinderstötung, bez. fiktiver Leidtragung und wegen Beleidigung eines Freiherrn. — Den 8. April Wittenberg 9 Uhr in geheimer Sitzung wider Augusta Matilde Ausfelder aus Kreuzberg wegen vollendet, bez. verdeckter Abtreibung der Versteckmutter, während einer Gewalttat, welche die Tochter, die Tochter, die Section des Lebendigen Kaschmir erhat, das Schickliche schaffte und während der Aufgangsritus das Todesrachedreieck ein. Das Gericht der Reichsgerichtsstaaten lautete auf Schulz. Angermann wurde plausibel unter Annahme mildernder Umstände zu 2 Jahr 3 Monat Gefangenstrafe verurteilt, wovon 2 Monate durch die Untersuchungszeit als verbürgt zu betrachten sind.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Julius Louis Schüttauf aus Sachsen wegen einschinkender Diebstahl, verdeckter Diebstahl und wegen Brandstiftung. — Den 10. April wider Henriette Wilhelmine verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld. — Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Carl Julius Schüttauf aus Sachsen wegen einschinkender Diebstahl, verdeckter Diebstahl und wegen Brandstiftung. — Den 10. April wider Henriette Wilhelmine verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Angestellte. Wittenberg 9 Uhr, wider Johann Steyr und Henriette verehel. Schauer und Kietz wegen Steineld.

Ein brauneidener Regenschirm
mit ungewöhnlich großem natürwüchsigen Knopf (Apfelknopf) ist irgendwo stehen geblieben und abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung in der Größe d. Bl.

15 Mark Belohnung
erhält der Finder einer goldenen Damenuhr nebst Kette und Verlorenes, welche am Sonntag Abend in dieser Stadt verloren wurde. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei Herrn Verner, Oberleutnant im Reservstant d. Infanterie.

Ein Hundehalsband mit Steuer-Nummer 1541 ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in Kleinfriedstraße 46, 2. Vor Ankauf wird gewarnt.

Achtung!
Ein braun mit schwärz gesetzter Hund hat sich am Freitag verlaufen auf den Namen Goldmann gehabt; wer denselben zurück bringt, Leipziger Verstand, Königstraße 42, erhält eine angemessene Belohnung.
Ariebr. Wilhelm Schuppan.

1 st. Bulldogge
(Hündin) ist am 3. d. entlaufen, befindet sich in der Verfolgung abzuholen. Markgrafenstr. 40.

Aufwartung.
Eine exakte Frau wird sofort zur Aufwartung für ein Comptoir gesucht. N. S. Seite 6, 1.-3. Ill.
Ein Fabrik-Statthalter
in einer ergebürglichen Stadt, wird ein **Haushausmann** gesucht, der zugleich etwas von der **Gärtnerei** versteht. Gehalt 900 Mark bei freiem Vollzug. Anwerbungen unter C. A. 743, mit genauer Angabe der biologischen Tätigkeit nehmen die Herren **Haasenstein und Vogler** in Leipzig entgegen.
Einige Lehrlinge gesucht. Lohn wird sogleich gegeben. **Hannover, Pragerstraße 9, 4. Etage rechts.**

Zur Bedienung eines großen 3. etlichen Bundgatters wird zum 1. Mai dieses Jahres ein tüchtiger

Schneidemüller
bei hohem Lohn gesucht.
Selbstredendste Anwerbungen unter R. R. 272, an **Haasenstein u. Vogler in Dresden**.

Ein Gärtner,
der den Gewächshaus gründlich versteht und sich außerdem leidende Hausarbeit zu unterstellen hat, wird bei entsprechendem Gehalt möglichst sofort gesucht auf dem Gutsgut **Klein-Dehns** bei Laubau.

Als **Kellnerlehrling** wird ein gesitteter Knabe von rechtlichen Eltern zu sofortigem Antritt gesucht in **British Hotel**.

Modell-Tischler
werden angenommen bei J. A. **Hampel** in Löbau d. Dr.

Ein Knabe,
welcher zunächst Kupferschmied zu werden, wäre genau in der Ausbildungsmöglichkeit von Otto **Hofmann** in Denken, Dresden, Straße Nr. 42.

Eine reizvolle Familie in Hamburg sucht bald als möglich eine wohlbürgliche gebildete Dame, welche die Aufsicht über 5 Kinder von 9-15 Jahren führen und ihnen bei den Schularbeiten behilflich sein kann. Nur solche, welche bereits ähnliche Stellen bekleidet haben, mit guten Zeugnissen versehen und können berücksichtigt werden.

Offerten unter H. c. 01368
befordert die Ammonien-Erprobung von **Haasenstein und Vogler** in Hamburg.

Musiker-Gesuch.
Bei dem Stadtkapelle in Döbeln werden zum baldigen Antritt ein 1. Geiger, 2. Geiger, Violoncellist, Klavier und Clarinetten gesucht.

Auch finden einige Jöglinge, welche gute Fortbildung genossen, gegen entsprechenden Honorar Aufnahme.

Ein Richter, Stadtmusikus.

Eine Hof- und Weinstecherin, die finden dauernde Arbeit Kreuzstraße 10 dritte Ecke.

Emil Gabriel.

Ein Economic-Scholar wird unter günstigen Bedingungen gesucht auf das Gutsgut Unter-Steinbeck d. Werdaus.

Ein tüchtiger Ofensteller
auf Gauchope sucht für ausdauernde Arbeit d. 31420. Robert Leistner,
Tischmacher.

Zwickau, Ritterstraße.
Gebaut Fortbildung des von meinem verstorbenen Mann seit ca. 30 Jahren betriebenen Messerschmiede-Geschäfts und Schleiferlade sucht einen mit dieser Branche vertrauten

Werksführer
in geheimer Alter, womöglich militärischer.

Verw. Reimann,
Liegnitz, Ring Nr. 6.

Eine tüchtige Barbier-Gehilfen sucht sofort

Oswald Möbius,
Georgsplatz 10.

Ein tüchtiger Modelltischler
wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Modellinenfabrik von J. M. Lehmann, Tharandterstraße Nr. 8.

Einen Wirthschafter
in geheimer Alter, womöglich militärischer.

Verw. Reimann,
Liegnitz, Ring Nr. 6.

Eine tüchtige Wirtshäuserin sucht sofort

Wirthschafterin
in geheimer Alter, womöglich militärischer.

Ein tüchtiges Haushilfchen wird gesucht

Wirthschafterin
in geheimer Alter, womöglich militärischer.

Ein tüchtiger Wirtshäuserin sucht sofort

Wirthschafterin
in geheimer Alter, womöglich militärischer.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

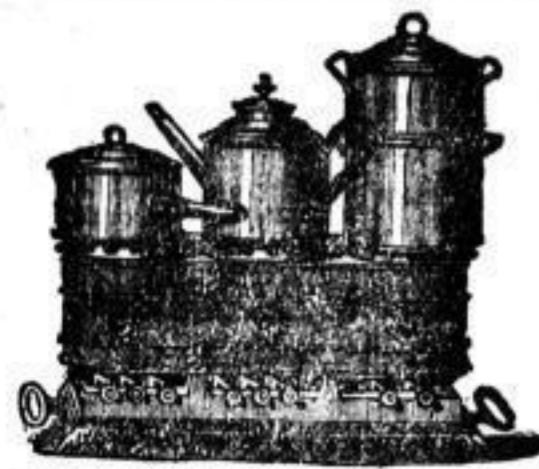
Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.

Ein tüchtiges Kindergartenmädchen kann das Schneiden und Mädeln lernen: Jahnsgasse 8 direkt Treppen.



Petroleum-Kochöfen,

bewährtester Construction, jedes Stück unter Garantie, empfohlen in
seiner Auswahl billiger

Gebrüder Gebler,

33 Schlossstraße 33.

Stroh hüt e,

In den neuesten Tagen, garniert und ungarnt, Spieghelhüte, Blumen, Seiden u. s. sowie
Wäschchen und Modernisten der Hütte empfiehlt schnell und billig

P. C. Krause,
Ecke der Wall- und Breitestrasse.

Hochstämmige Rosen

In Stadtverordneten empfiehlt

F. R. Poppe, Böhmischesstr. 44.

Die Samenhandlung

von **F. R. Poppe**,

Nr. 60 Bautznerstrasse Nr. 60,
empfiehlt Gemüse- und Blumensamen, Grassamen
en gros u. en detail.

Baustellen

find preiswürdig zu verkaufen in
Costa bei Dresden Nr. 3.

Eine junge Dame

bittet einen alten Herrn zu ihrer
Ausbildung um dessen Beistand.

Älterer Hauptmann unter
Offizier M. 103.

Eine große seite Bettliste, so-
wie sechs ältere Polsterstühle
find zu verkaufen: Straßestraße
Nr. 25 erste Etage.

Sophia, Schränke, Tische, Stühle,
Kommoden, alter Art Möbel,
Kreole, Ladentheater billig zu ver-
kaufen: Wilsdrufferstr. 12, 1. Et.

S. Böhmisches Speisebutter
im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt
Johannes Dorschau.

Alterthümliches
Porzellan und Möbel kaufen
B. Bosin, Bädergasse Nr. 4.

Eine Partie gebrauchter gute
Süde

Ist verläuflich, Brückenustr. 7, pt.

Gescheide Leinen kaufen Schöne,
Galeriestr. 12, im Hofe.

144 Feuerzünder

für 5 M., um schnell, reichlich und
billig Feuer anzurichten, empfiehlt
W. Berthold, Marienstraße 8.

Die Pfand - Leih - Anstalt
von

J. M. Hörlein

beendet sich jetzt Reichsbahnstr.
Nr. 23 erste Etage, dicht am
Dippoldiswalderplatze.

Alle gangbaren Arten
Wagen werden ein- und verkauft
Hohenweg 22.

Ein gut erhaltenes

Coupee

wird zu kaufen gefragt. Sicher-
ten unter E. S. 500 in die
Gred. d. Bl.

Ein Violinlehrer

für einen Ananen, wöchentlich 1
Stunde zu billigem Preise zu ge-
ben, wird gefragt
Wettinerstraße 25, 1. Etage.

1 Velociped.

Sehr gut gehalten, in billig zu
verkaufen Rampeldeit. 22, 2.

Nur wirklich Gutes hat

Erfolg!

Herr Gutbelscher M. in T.
schreibt: „Ihr Mittel gegen
Krunkucht hat seine Wirkung
gehabt“. Herr W. S. Tonial
Beamter, laut: „Der Erfolg
Ihres Mittels gegen die
Krunkucht war überraschend“.
Herr Kaufmann D. in T. schreibt:
„Ihr Mittel hat sich Gott sei
Dan bewährt“. Herr L. in T.
schreibt: „Das Uebel ist gän-
slich gehoben“.

Büdelscherer Kunstwurst wende
man sich vertraulich an
Reinhold Neglass, Fabrik-
besitzer in Guben (Brandenburg).
Nicht chines. Haarfärde-
Tinctur

von unübertrifftener schöner
u. dauerhafter Färbekraft
in Kart. 3 M. u. 1.75.

Engl. Haar- u. Bart-

erzeugungs-Tinctur

von wunderbar schnellem u.

sicherem Erf. a. M. 2 u. 1 M.

Oriental. Enthaarungs-

Pasta zur sofortigen Voll-

schmerzlosen Entfernung über-

ausführiger Haare a. M. 2 M.

Allein. Dep. der Spaltheols
u. Blev.

A. Z. Wishes to take lessons
in German and Latin
five days per week two hours
each day. Reply stating terms
A. Z. Rudolf Mosse, Dresden
Altmarkt 4, 1.

Gin in flottem Gange be-

findliches Colonial- und

Productengeschäft

In Dresden ist sofort bei

billiger Miete preiswerte

zu verkaufen: Straßestraße

ca. 2-3000

Thlr. Daraus bestehende

wollen wertvolle Adressen un-
ter L. N. 291 an die

Annoncen-Expedition von

Hausenstein u. Vogler

in Dresden gelangen lassen.

Zu fabelhaft billige Preise

Erhält man höchst elegante,
dauerhafte Sonnen- und Regen-
schirme neuester Art in der

Schirmfabrik von A. E.

Messner, an der Fraun-
hoferstr. 20 part.

Ein sehr solides englisches

Tafel-Piano

von vollem, gesangreichen Ton
u. wenig gebraucht, für 120 Thlr.
zu verkaufen: Münzstraße 18, 3.

Achtung!

Guter Kauf wird gut
abholbar wird billig ver-
kauft unterhalb des Großenhainerstr.

Bodenrummel, Möbel, Klei-
ding wird zu kaufen gefunden.

Adressen unter **R. S. 100** in

die Expedition dieses Blattes

erbeten.

2 Stämme weise englische
Hüte und ein sehr wahr-
samer Kettenbund sind zu ver-
kaufen bei M. Ritter, Blasewitz.

Achtung!

500 Th. ganze Pfeil-Schweins-
köpfe, bester Qualität, empfiehlt
sich und empfiehlt das Pfund
40 Pfennige.

J. G. Schuhknecht,
Sporerstrasse 1.

1000 Th. Eisbein

empfiehlt und empfiehlt das Pfund
60 Pfennige.

J. G. Schuhknecht,
Sporerstrasse 1.

Zompaquon!

Zur Eröffnung eines Sommer-
Viktoria-Salons in der Nähe von

Dresden wird ein überzählig

junger Mann mit 2000 Thaler

ausreichend Geld wird gefunden.

Adressen unter **R. S. 100** in

die Expedition dieses Blattes

erbeten.

3 Stämme weise englische
Hüte und ein sehr wahr-
samer Kettenbund sind zu ver-
kaufen bei M. Ritter, Blasewitz.

Achtung!

500 Th. ganze Pfeil-Schweins-
köpfe, bester Qualität, empfiehlt
sich und empfiehlt das Pfund
40 Pfennige.

J. G. Schuhknecht,
Sporerstrasse 1.

1 großes Gemüse-
u. Productengeschäft, deßgl.

1 Restauration,

beides preiswürdig zu verkaufen

durch Francks Bureau, Frei-
bergerplatz 19.

Zither,

sehr gut, z. verl. Al. Kirchg. 4,

1 Tr. 3 Thlr.

Gute herrschaftliche

Herren- und Damen-Karerobe,

Perlen, Wasche, Schulwerk

u. s. v. kleine Blumenstr. 49.

Fr. Ludewig.

1 comp. Geschirr

mit 2 großen Bowls & Rappen,

im leicht. u. schweren Aufwand,

ein noch ziemlich neuer Amerikan-

u. sämtliches Geschirr ist billig

zu verkaufen. Angesuchten Wohl-

woch von 11-2 Uhr, Friedrich-

straße 35.

Compagnon-

Gesuch.

Ein Kaufmann wünscht sich mit

entsprechendem Kapital an einem

Engros oder Fabrikgeschäft zu

betreiben. Österr. werden unter

G. u. C. 5 in d. Gred. d. Bl.

erbeten.

Zu Hirschberg i. Sch. ist eine

3 neu gebaute Villa mit

schöner Aussicht nach dem Ge-
birge sofort zu verkaufen.

Möbriest bei Maurer- und Zim-
mermstr. **Gissler** bestellt.

Großbad, Matratzen, Möbel aller

Art Gasernenstraße 22.

G. Blev.

Pferde-Maul.

Ein Paar frische, saubere, frische

und kräftige Pferde, im Alter von 6 bis 8 Jahren, zu verkaufen.

Bei **G. Blev.** werden sie zu verkaufen.

Preis 13.000 Thlr.

Das Pferd erhält **Moritz**

Hofmann, Bädergasse 15

erste Etage.

Achtung.

1000 Th. Eisbein

empfiehlt und empfiehlt das Pfund

60 Pfennige.

J. G. Schuhknecht,
Sporerstrasse 1.

Zompaquon!

Zur Eröffnung eines Sommer-
Viktoria-Salons in der Nähe von

Dresden wird ein überzählig

junger Mann mit 2000 Thaler

ausreichend Geld wird gefunden.

Adressen unter **R. S. 100** in

**Monats-Uebersicht
der
Sächsischen Bank**
zu Dresden
am 31. März 1875.

Activa.

Geminiert Geld &c. 47,259,254

Sächs. Gassenan-

weilungen, preis-

werte u. in Leipzig

sich einladbare

Banknoten 8,604,974

Stadt-Besitz 62,910,706

Compt.-Besitz 10,825,943

Staatspapiere 2,620,617

Verbindliche De-

büren u. Aktiva 10,134,174

Passiva.

Eingeschossige Re-

ttenkapital 28,300,000

Weitervermögen 3,000,000

Banknot. in Uml. 93,019,230

Verbindliche, inde-

unter 3 Monaten 203,748

Verbindliche Gre-

düren u. Aktiva 16,132,690

Die Direction.

Federbetten,
nur aus neu und schon, passend
zu Ausstattungen, Hotel-Ein-
richtungen u. s. w., sowie
Kinderbetten sind in
größerer Auswahl billig zu ver-
kaufen am Quedlinbrunn Nr. 1,
3. Etage.

Erdbeer-
Pflanzen,
etwa Mammum, Schot 1 Mf.,
Schwertlilie, Schot 50 Pf.,
Rosenkorb, Weinfiedel a. Stiel
50 Pf. u. s. w. zu verkaufen.

W. Peters,
Dresden, Leinenstrasse 66.
Preisliste: Bestellungen wer-
den rücksichtigt beurteilt.

Eisjchrauf.
Ein noch in braubarem Zu-
stande befindlicher Eisjchrauf
wird zu kaufen gewünscht. Adr.
abzugeben bei Herrn Restau-
teur Marggraf, Neustadt.

Ein schönes **Bankhaus**,
nahe der Elbe und 2 Stunden
von Dresden entfernt, ist zu ver-
kaufen oder gegen ein preisver-
hältniss Gründstück in der Frei-
lichen Vorstadt oder Neustadt
Dresden (siehe Anzeige) zu ver-
kaufen und eine Adresse in
der Verbindung d. 10. unter
G. 10. niederzuzeigen.

Heiraths-
Gesuch.

Ein junger Mann, Witte
Spanier, Inhaber eines vor-
tentlichen Geschäftes, wünscht sich
zu verheirathen. Junge, daraus
reflectirende Damen im Alter
von 18 bis 24 Jahren, im Besitze
eines Vermögencs und häuslich
ersogen, wollen ihre östlichen bis
zum 10. T. M. unter Beiblatt
der Hochzeitsspiele unter A. B.
2578, an die Annenconcerne
dition von Rudolf Wosse in
Berlin einfinden.

Zu verkaufen eine

Villa
in Götha, in englischem Stil,
enthalt 1 Salen, 1 Käufstaat,
9 Stuben u. Kümmern, 2 Kü-
chen mit entzündlichen Küchen,
1 Waschkand, dazu ein armer
Garten gehörig. Das ganze Haus
ist durch engl. Ingénierie mit
Wärmeüberleitung versehen, wie
auch in den Wohnräumen engl.
Kamine sind. Küchen ist
zu erlösen bei Herrn J. La-
wenthal in Erfurt.

Heiraths-
Gesuch.

Ein gewandter, wenig recht-
licher, abgedreht und geachteter
Kaufmann, ohne Vermögen, von
angenehmen Kleidern, mittlerer
Bierschlafer, ist zu kaufen, sucht
um sich eine angenehme häusliche
Gefährte.

**Gebildete Damen
aus adliger**

Familie, nicht unter 20 Jahren,
mit einem Vermögen von 6 bis
800 Thaler, welche sich für
diese reelle Weise interessieren,
werden unter Beiführung der
Photographie, Adressen abgeben
und C. F. 320 in d. Annencon-
cerne-Gedächtnis des Invaliden-
diant. Sehr. 20.

Blanzzeit.

Geborene Herrinnen, welche
Nosen bei uns bestellt haben,
werden erlaubt, dieselben baldigst
abholen zu lassen. Rosen-
garten zu Dresden Nr. 47.

Semmelrath.

Eine Weltreise ist zu ver-
kaufen Neustadt Nienburg,
Westerstraße Nr. 58.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn
Albert Hall in Dresden. Herrn
H. Gründig in Dresden. Eine
Tochter: Frau Dr. Amis. Frau
Aug. Städt. in Alstedt. Frau
Anna Lamm in Steglitz.

Verlobt: Herr Auguste Hebe-
mann in Rosenthal mit Herrn
Karl Geßner in Dresden. Herr
Clara Friederich in Palz mit Herrn
Kaufmann Paul Ritter in Zwick-
au. Herr Emilie Bödner mit
Herrn Ernst Kreuzkmar in
Dresden.

Vertritt: Herr Alfred Täu-
ber mit Herrn Emilie Habermann
in Dresden.

Gestorben: Dr. Friederich
v. Seelen in Dresden († 3.).

Herr Bartholomäus Clemens
Veltzle in Dresden († 2.).

Herr Jakob Meister a. D. († 2.).

Herr Adolf Weidner in
Dresden († 3.).

Herr Paul Heintz in
Dresden († 3.).

Herr Auguste Heintz in
Dresden († 3.).

H

Bekanntmachung.

Am 6. April d. J., Mittag 12 Uhr, soll das in Blauen, Kirchstraße Nr. 1 belegene, der unterzeichneten Gesellschaft gehörende sogenannte Klostliche Stadtmuseum, bestehend aus einem Vorder- und zwei Seitengäuden mit Ställungen, großem Hofraum u. c., die ein Lohnkutschergeschäft sich eignend, meistbietend verkaucht werden.

Die näheren Bedingungen sind von heute ab im Bureau der Gesellschaft in Blauen und bei dem mitunterzeichneten Directorenmitgliede, Herrn Adv. Herm. Kotte, Kud. a. D., Georgplatz 3 pt., einzusehen.

Blauen bei Dresden, den 9. März 1875.

Direction der Dresdner Westend-Actiengesellschaft.

Schlossmann. Adv. Herm. Kotte, Kud. a. D.

Neue Delicatzs-Östsee-Bratheringe.

Vom diesjährigen Frühlingstag in frischer pommerischer Tafelbutter gebettet und in einer flüssig schmeckende Sauce geleaf. 8 Monate dauerhaft, empfehlen als billige, höchste Delicatessen in hermetisch verschlossenen Blechdozen von 4½ Kilo zu 6 Mark. Beigleitender frisch marinierte Heringe à Dose 4½ Kilo 6 Mark, geräucherter Hering in Stücken von 3½ Kilo 4 Mark, nordische Blonden-Heringe gehalten à Dose 4½ Kilo 4,50 Mark gegen Dar or Nachnahme.

Müller & Broder. Barth a. d. Östsee.

Gesundheits- und Tafelbier

(Salvator)

aus der Brauerei von George Schmidt,

Bayreuth, gereckt und äußerlich ärztlich empfohlen als das Beste gegen Blutarmut, Magen-, Verdauungs- und Blutbeschwerden. Stärkung für Schwache u. Convalescenten. Preis steht zu haben 14 Pfäder für 6 Mark mit Glas im Hauptdepot Waisenhausstraße 19, v.r., bei **L. C. W. Freystedt**, Königl. Hoflieferant.

Holz-Auction

auf dem

Altenberger Staatforstreviere.

Im Gaibau zu „Stadt Teply“ in Altenberg sollen am 14. und 15. April 1875,

von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Altenberger Forstreviere aufbereitete Holzer, als:

am 14. April:

382 Stück welche Stämme, bis 22 Centim. Mittenstärke, 11–20 Meter Länge,

13 Stück weiche Stämme von 23–29 Centim. Mittenst., 11–20 Meter Länge,

844 Stück buckige Alder von 10–22 Centim. Oberst., 2–4,5 Meter Länge,

604 Stück buckige Alder von 23–27 Centim. Oberst., 2–4,5 Meter Länge,

5 Stück ahorne Alder von 16–22 Centim. Oberst., 3 und 4 Meter Länge,

8 Stück ahorne Alder von 23 und 24 Centim. Oberst., 3,5 und 4,5 Meter Länge,

6 Stück rüsterne Alder von 16–20 Centim. Oberst., 2–4,5 Meter Länge,

1 abgerissener Kloß von 29 Centim. Oberst., 4,5 Meter Länge

1737 Stück weiche Alder, 10–22 Centim. Oberst., 3,4 und 4,5 Meter Länge,

1732 Stück weiche Alder, 23–71 Centim. Oberst., 3,4 und 4,5 Meter Länge,

2150 Stück weiche Stangen, 2–6 Centim. Unterstärke,

1520 Stück weiche Stangen, 7–9 Centim. Unterstärke,

260 Stück weiche Stangen, 10–15 Centim. Unterstärke;

am 15. April:

49 Raumcubeimeter harze Brennholze,

191 Raumcubeimeter weiche Brennholze,

202 Raumcubeimeter weiche Klöppel,

36 Raumcubeimeter buckige Nassen,

88 Raumcubeimeter weiche Stämme,

40 Wellenbündel weiches Nelli,

1 Langhaufen buckiges Nelli,

390 Langhaufen weiches Nelli,

45 Raumcubeimeter wandelbare weiche Nesse

in den Abteilungen:

1, 7, 8, 9, 11, 15, 19–23, 34, 37–39, 60, 98, 107 u. 108 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden vertheilt werden.

Die zu vertheilenden Holzer können vorher in den bezeichneten Waldorten beobachtet werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Triaßprung nähere Auskunft.

Königl. Forstamt Frauenstein u. Königl. Revierverwaltung Altenberg,

am 2. April 1875.

Uhlrich. Pombach.

Hôtel Fürstenhalle,

Plauen i. V.,

Forst- und Fürstenstrassen-Ecke.

Sein neu eingerichtetes Hotel hält allen wertvollen Reisenden bestens empfohlen. Omnibus zu allen Zügen am Bahnhof.

Oscar Lauter.

C. Julius Petzold,

Landschaftsgärtner,

Dresden.

Seine Blauenthaler Straße 28, 3. Etg., empfiehlt sich zur Ausführung von Park- und Garten-Anlagen, Umländerungen derselben, Bauten von Felsen, Teichen u. c., Beplankungen von Parks, Gärten u. Alleen, Blumen- u. Tepichbeeten, überhaupt zur Übernahme aller in das Gartengeschäft gehörenden Arbeiten.

Wohnungs-Geränderung.

Weinen werben Kunden u. Kollegen hiermit zur Mietricht, das sich meine Gärtnerei nicht mehr Molenweg 17 u. 18 befindet, sondern seit dem 1. April nach Löbtau, Blauenthaler Straße 9b verlegt habe.

Ich danke meinen geehrten Abnehmern für das geschenkte Vertrauen und werde dasselbe auch in meinem neuen Grundstück zu bewahren suchen. Achtungsvoll

Alw. Dolze,

Kunst- und Handelsgärtner.

Eisenbahnschienen

Grubenschienen,
Transport-Lowries,
feste und leidwelle,

Träger,

Säulen,

in verschiedenen Längen vorrätig.

Eisenconstructionen

bei

H. Hildebrandt,

Dresden, Webergasse 14 und 15.



Dr. med. E. Homilius

wohnt jetzt

Hauptstraße Nr. 5, 3 Tr.,

Eingang Übergraben.

A. Bachstein, approv. Arzt, Konsulat und Geburts-

beirat, Wildrufferstr. 9 III.

Chirurgische Klinik: trah 8–9, Mittags 12–3 Uhr.



Eine Auswahl eleganter, schöner

Wagenpferde

stehen im Trompeterschlößchen zum Verkauf.

Die Fischerwaren-Handlung

u. Herings-Räucherei von

C. G. Rühluel,

Webergasse 9, empfiehlt täglich frisch gefärbte, vollkörige

Heringe, a. Sch. 1 Tdr. 18 Pf.,

geräucherte Heringe, a. Sch. 2 Tdr. 6 Pf., (Verkauf auswärts).

Alle Sorten Fischerwaren u. Caviar empfiehlt lt. Preis,

Gourau.

Schwarze Taffete,

weich, glanzreich und

üblich blauäpfel, doppelt

Meter von 2 Mark 10 Pf.,

in gleich alte Kle von 14

Pf., an, bis zu den besten

Qualitäten in Sachemir,

Grosgrain, Spingle z.

Couleurte
Seidenstoffe

in glatt Raye, das Meter

von 2 Mark 10 Pf., Kle

12 Pf., an, bis zu den besten

elegantesten Couleurten

Hauben zu Brautfledern u. c. it.

Robert Bernhardt,

Sammels-, Seiden- und

Modewaren-Manufac-

tur en gros et en

detaill.

23. Freiberger Platz 23.

Begründet im Jahre 1863.

Ein Grundstück, zur Errichtung

einer Seitenstiege geeignet,

oder eine schon bestehende, der

Bergrenzung fähige Seifen-

fabrik in Dresden oder dessen

Umgebung wird zu kaufen ge-
sucht. Thieren mit nächster Ve-
breitung werden erbeten unter

E. G. Nr. 321 in die Expe-
dition dieses Blatto.

Im Pfandgeschäft

Klandaustraße Nr. 2, III.

sind billig zu verkaufen: gute

Beeten, Regenrichten, Trauringe,

außenliegen Trameu-Wagonon-

Ziegel, im Pfandgeschäft, Land-

klandaustraße Nr. 2, 3. Etg.

Eine Del-, Wahl-

u. Schneidemühle

mit 30 Scheitel Feld ist für 9000

Tdr., bei 3000 Tdr. Anzahlung

mit lebendem und totem Zu-

gentar sofort zu verkaufen. Ge-
staltige Osserten unter **C. T. 231**

an Herren Haasenstein u. Vogler

in Leipzig zu räthen, worauf

Rätheces erfolgt.

1 Schwarzbaurer

12 Meter hoch, 6 Jahr alt,

wieder sich zum Reihen und

Fahren eignet, steht zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 10.

Möbel-

Plüsche

woll, Nippe und Damast

Wachsbarhente u. Leinen

Fußtapeten

gemalte Fenster-Vouleaux

empfiehlt in reicher Auswahl

füßlich unter **C. T. 231**.

1000 Centner



Heute großes Concert
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pustholdt mit
der Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Morgen: Großes Extra-Concert
vom R. S. Garde-Stadtkomponist und Trompeten-Virtuoso Herrn Fr. Wagner mit dem Trompetenchor
des R. S. Garderegiment. Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Gewerbehaus.

Heute Dienstag den 6. April

Concert

von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle,
unter Mitwirkung des Cornet à Piston-Virtuosen

- 1) Ouvertüre 3. Op. "Semitantis" von Rossini.
- 2) Marche u. über d. "Rittern v. Alten" v. Beethoven.
- 3) Der Liebestraum, amerikanische Fantasie für Cornet à Piston, von Jäcklin, vertont von Hrn. Th. Hoch.
- 4) Auf Wiedersehen!, Walzer von Mannsfeldt.
- 5) Ouvertüre 3. Op. "Overtur" von G. M. v. Weber.
- 6) Meditation nach Bachs "Klavierstück von Gewiss."
- 7) Fantasie über das Lied "Gute Nacht du mein verschüdes Kind" für Alte-Solo von Voss, vertont von H. Pitt.
- 8) 1. Ungarische Rhapsodie v. V. Liszt (neu) für Orchester von Doppler.
- 9) Mollak a. "Tannhäuser" von R. Wagner.
- 10) Die Wiener in Berlin, Fantasie für Cornet à Piston von Voss, vorget. von Herrn Th. Hoch.
- 11) Entr'acte a. d. Op. "Manfred" von Heinecke.
- 12) Victoria-Polka von Strauß.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Abonnement-Billets 6 Stück zu 3 Mark sind an untenstehenden Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.
Schluss der Concerte am 22. April, mit welchem die Abonnement-Billets ihre Gültigkeit verlieren.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Gingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Vorstellung u. Concert.

1. Basspiel in Dresden
der zwei französischen Chansonnierinnen
Mlle. Juliette u. Mlle. Rigolette,
1. Auftreten des musikalischen Clowns
Mr. Baillier aus Paris,

sowie
Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.
Anfang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.
Caféeröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 30 Pf.
G. Zettendorf.

Victoria-Salon- Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

Heute Dienstag, den 6. April 1875
Eigensinn,
Spiel in 1 Act von H. Benedix.
Auftreten der Gymnastiker-Familie
Elbin,
der engl. Chansonnierinnen Geschwister
Mackway,
sowie des
Mr. Sidney Terry und Miss Rosa.
Auftreten der französischen Chansonnierinnen
Mlle. Celine Dumont.
Näheres enthalten die Tageszeitung.

Der Bühnenkant besitzt sich von 11 bis 5 Uhr bei dem
Herrn Kaufmann B. Kramer, Böhlstr. 26, Herrn Poh (Poh's Weinläden), Weißgergasse, sowie im Rößl, Rauhausplatz.
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
dieselben gelöst werden.

Caféeröffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Direction.
Donnerstag, den 8. April: Benefiz für die 1. Solotänzerin
H. Höflich.

Leipziger Keller,

Rhönsgasse Nr. 8, Eingang Heinrichstraße.
Täglich humorist. Gesangs-Concert u. Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Stadt Paris.

Heute Dienstag
Tiroler National-Concert
der beliebten Sängergesellschaft Hinterwaldner
aus Innsbruck.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Stadt Metz

Kaiserstraße Nr. 6.
Heute Concert
von der beliebten Capelle.

Anfang 7 Uhr. Carl Hennig.

Stadt Metz

Kaiserstraße Nr. 6.
Heute Schlachtfest,
von jetzt 9 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten
fritsche Wurst.

Carl Hennig.

Hilfe thut Noth!

Ein höchst bedauerliches Unglück ereignete sich am 3. d. M. im Großen Garten! Ein seit Jahren daleßt trächtiger Arbeiter von 34 Jahren, Friedrich August Schmidt, starzte in Folge eines Heitrisses beim Aussteuern von Miststein, aus einer Höhe von 30 Meter, von einem Baum herab und erfolgte der Tod auf der Stelle. Der Bergungsstaat, ein vormaliger König, lädt. Unterstalter, dem seine Vorgesetzten das Zeugnis eines braven, fleißigen und geschildeten Arbeiters geben, gilt verherrlicht und hinterläßt 3 noch völlig unveränderte Kinder, von denen das jüngste 4, das älteste 10 Jahr alt ist. Die Unterstädter sind durch den Tod ihres Gründers in die tiefste Noth versetzt und aller Subsistenzmittel beraubt, zumal am deutlichen Tage die Bedauernswerten von Streichen nach Neustädten überstiegen müssen, die Frau aber nicht auf Arbeit gehen kann, da ihr die Wartung des jüngsten Kindes obliegt. Hier ist schleunige Hilfe dringend nötig und im besten Vertrauen, keine Rechtheit zu thun, appellire ich an den oft bewährten Wohlthätigkeitsteinn meiner Würzburger und Wittmünsterer der schwergeprägten Familie, wenigstens die äußerliche Noth tragen zu lassen, und ein jeder nach seinem Vermögen. Gedenk der Kleide zu spenden, welche die Expedition dient Blätter anzunehmen die Güte haben wird, sowie auch in meiner Wohnung, Großer Garten-Pavillon C., dantend entgegenzunehmen. Über das Ergebnis der Sammlung wird seiner Zeit dankend quittiert werden.

H. Schmidt, Postlieferant, Gr. Garten-Pavillon C.

Kreischa-Niederseiditz.

Sommer - Fahrplan der Omnibusse.

Tägliche Fahrten.

Von Kreischa: ab 8 Uhr, Nachmittags 5½ Uhr.

Niederseiditz: 10 Uhr, 7½ Uhr.

Extrafahrten auf Bestellung jederzeit.

NB. Die während des Winterhalbjahrs stattgehabte direkte Verbindung Kreischa-Dresden ist aufgehoben.

Blumenstraße 21. **Restaurant** Blumenstraße Nr. 31.

Lüdike's Wintergarten.

heute

grosser Familien-Abend,

wobei mit feinstgedacktem Spritzkuchen aufwartet werden.

Einem zahlreichen Besuch steht entgegen und gebietet hochachtungsvoll

C. Herold.

Waldschlösschen-Stadt-Restaur.

Am Postplatz. Erste Etage.

Heute Dienstag zum Bockfest großes Extra-Concert

von Herrn Musikkdirector Lange.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll C. Eulitz.

Wilsdruffer Straße 42. **Sängerhalle**. Eingang

strasse 42. Täglich humoristisches Gesangs-Concert von der

Festlichkeit Max Döring.

Marienstraße 22 u. 23, Margarethengasse 7

und am See 5.

Oscar Renner's Restauration

empfehlen:

heute Schlacht-Fest,

von 9 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten frische
Wurst, außerdem wird versetzt.

Pilsener Bier

aus dem bürgerlichen Brauhaus in Plauen, genannt die Kreme
aller Biere, wozu ergebnist einzuladen

Petermann u. Tänche.

Fuhren - Verdingung.

Die Aufnahme von circa

1000 Kubikmr. Sandsteinwaaren in Werktüden, Fußwaaren u. Quadern,

sowie von circa

1000 Satz Grundstücken,

theils 20—22 Centim., theils 25 Centim. stark,
vom sächsischen Auschliffungsplatz vom linken Elbufer auf den
Haupplatz des neuen Gewerbegebietes auf dem vormaligen Rappelschen
Holzholz soll an den Gewerbetörnern vergedient werden.

Die Unternehmer hätten sich zu verpflichten, die Abfuhr der
Materialien vom sächsischen Auschliffungsplatz jeder Zeit sofort
nach erfolgtem Ausführen der selben zu bewerkstelligen und haben
darauf ihre Gebote einschließlich des Auf- u. Abladens bemessen.

bis 8. April c. Mittags 12 Uhr,

in der Königl. Bauverwaltung Dresden I. abzugeben.

Sudmitteleuropa, denen bis 15. April keine schriftliche Antwort
zugegangen, haben ihre Gebote als abgelehnt angesehen.

Dresden, am 5. April 1875.

Der Rgl. Landbaumeister. Der Rgl. Bauverwalter.

Canzler. Grimmer.

Kunst-Wasch-Anstalt

Tuchappretur, Decatur u. Presse

von Gustav Adolph Lehmann,

Nr. 9 Ostra-Allee Nr. 9.

empfiehlt sich der besten Ausführung aller in dieser Fach
einzulegenden Arbeiten bei schnellster u. vollbestfer Bedienung.

Ritter- u. Land-Güter,

sowie Zinshäuser und Villen können unter günstigen Be-

dingungen in bester Lage zum Einkauf nachgewiesen werden durch

Friedrich Riebe,

Victoriatr. 20.

Für Damenhütte

empfiehlt zu ermässigten Preisen

Seidene Bänder,
Sammete, Ripse, Tüll, Blondinen, Crepes,
Gazestoffe, Blumenzweige u. Hutfacons
Sammetband zu Fabrikpreisen.

Neuheiten in
Fichus, Freesen, Cravatten u. Rüschen, Cravaten
und Garnituren mit Valencienne-Spitze.

Friedrich Richter,

Altmarkt 19.

Sächsische

Leih- und Credit-Anstalt

Wallstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstraße,

verzinst Capital-Einlagen mit

6 % bei täglicher Kündigung,

7 % bei 3monatlicher Kündigung,

8 % bei 6monatlicher Kündigung

und gewährt Dahreben in jeder Betrags Höhe auf Schecks
und Lagerkästen, Rohmaterialien, Waaren und reale Wertes,
Staats- und courshabende Wertpapiere u. f. w. und übernimmt
diesen Ein- und Verkauf, sowie Spezien von Gütern unter Verkauf.

Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.

Fahrwerk & Kaufmann.

Louis Hänsch jr.,

verpflicht. Juwelier am Rgl. Grün. Gewölbe,

1 Ferdinandplatz 1,

empfiehlt sein höchst assortiert Lager moderner

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

einer gereichten Beachtung und höhere streng reelle und
billigte Bekleidung zu.

Meine Geschäftsstube

befindet sich jetzt Neustadt, an der Augustusbrücke Nr. 3.

Rechtsanw. Th. Flemming.

Bau- stellen,

175 Ellen Straßenfront, oben.

Die, an einer der durch Bauverkehr belebtesten Straßen Kreuz-

verlauf, und zu verkaufen bei G. Scholz, Freiberg.

18. April. (B. 205.)

Englische Sprache!
ein gebildeter, im Verkehr
nicht unerträglicher geborener Engländer aus guter Familie, dem
die besten Referenzen zur Seite
stehen, welcher über ein Jahr in
Deutschland gewesen ist, deutsch
und französisch spricht, giebt ge-
gen mäßiges Honorar Unterricht

im Englischen (Grammatik, Con-
versation, Correspondenz) an
Herren, Damen und Familien.
Gleich giebt er Stunden in der
vorgelegten Buchführung und ist
mit sämmtlichen englischen Kauf-
mannischen Ausdrücken gründlich
vertraut. Gefall. Offeren unter
„Englischer Unterricht“

nimmt die Expedition dieses
Plates entgegen.

Agenten- Gesuch.

für eine der ältesten deutschen

Reuer - Versicherungs-An-
stalten wird für Vaubegott u.
Umgegend ein tüchtiger, leistungsfähiger Vertreter
unter Anstreichen Verhandlungen
ge sucht. Offeren unter M. K.
postlagernd Leipzig erden.

Adolph Renner,

Dresden,

Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Nachdem sämtliche Frühjahrs-Neuheiten eingetroffen sind, erlaube ich mir, mein auf das Beste neu ausgestattetes, großes Warenlager freundlicher Beachtung angelegenheit zu empfehlen. Dasselbe bietet diesmal — mehr denn je — in höchst mannigfalter und gediegener Auswahl:

Kleiderstoffe für Damen

(Hauptzweig des Geschäfts)

Reinwollene schwarzen Cachmir.

115 cmtr. breit, in 7 Qualitäten, Meter 3 Mark 40 Pf. bis 6 Mark.

Reinwollene Rips

in allen neuen Farben, 6 Qualitäten, Meter 1 Mark 40 Pf. bis 3 Mark.

Armure,

weicher schöner Diagonalstoff, in allen modernen Farben, Meter 2 Mark 20 Pf.

Popeline super II.

in den prächtigsten Farbenindien, Meter 2 Mark 20 Pf.

Plaid-Stoffe

in großer Auswahl, einfacher u. doppelter Breite, von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Unter den halbwollenen Waren steht in erster Reihe mein großes Lager

Lüster-Stoffe.

(Deutschs und englisches Fabrikat, von den billigsten Qualitäten an bis zu den feinsten Alpacas.)

Cretonne-Lüster. stiftige, leidne Ware, in sämtlichen Farben, Meter 110 Pf. — **Bedruckte Lüster** in 4 Qualitäten, handähnlich kleine reisende Muster in grau, Meter 1 Mark bis 1 Mark 50 Pf. — **Balernoës**, matt gehaltne Ware, in eleganten Farben, 2 Qualitäten, Meter 1 Mark 20 Pf. und 1 Mark 40 Pf. — **First-Cloth**, glanzende Ware, große Farben-Auswahl, Meter 1 Mark 50 Pf.

Glacé I. und II. Glanzware, langleblich in den verschiedensten grauen Abstufungen, Meter 1 Mark 40 Pf. und 1 Mark 70 Pf., ähnliche dünne dichte Lüster Ideen zu 90 und 110 Pf. — **Alpacas**, feinste Wolanware, besonders hervergeben, Meter 2 Mark 20 Pf. bis 2 Mark 60 Pf. — **Doppel-Lüster** zum praktisch Gebrauch, in 6 eingeführten Qualitäten, Meter von 80 Pf. an, sehr zu empfehlen die Nummern zu 110 Pf. und 130 Pf.

Carritte Lüster-Stoffe, Panama, Claritta, Pascha-coating, Cheviot u. s. w. in vollständigen Farbenfertigungs und anpreisenden Muster, Auswahl in weißen und gelben Alpacastoffen. **Schweif-Lüster**, Meter über von 50 Pf. an und überdies eine Collection von **schwarzen Lüstern** — mit diamantwarz — in 12 Nummern, Meter von 70 Pf. an bis 2 Mark 20 Pf., welche sich vorsichtig bewahren haben.

Lenos. Diese leichten, glänzenden und wäschenden Stoffe, nur englisches Fabrikat, in sieben Qualitäten sorgfältig gewählt, empfiehlt sich ganz besonders. Meter zu 60, 80, 90.

Schwarz Mozambique, Grenadine und Alpaca-Barège. Meter von 70 Pf. bis 2 Mark 60 Pf.

Schwarze Seiden-Stoffe

Gros Cachmire, Drap de Lyon, Croisé, Poult de Soie, Faille, Taffetas,

oder solche Fabrikate zu billigen, dem jetzigen verteilbaren Einzelpreisen entsprechenden Preisen.

Croisé beige.

gutes Cachmire Erzeugniß, Meter 1 Mark 10 Pf.

Sultan beige.

glanz. franz. Ware, Meter 1 Mark 40 Pf.

Glacé I. und II.

feines Arbeitsfertigkeit.

Beige mélange,

carlett und passend einfarbig.

Beige, reinwollen,

franz. Fabrikat, Meter 1 Mark 60 Pf.

Car. Kleiderstoffe,

Meter von 110 Pf. an.

Toile sat. quer.

Meter zu 1 Mark 50 und 1 Mark 20 Pf.

(Diese beiden Stoffe eignen sich zu zweifarbigem Muster.)

Beige, carritt,

auch mit Seide, nach den dazu passenden einzelfarigen Stoffen.

Taffet royal,

s. halbw. Fabrikat, in zarten Farbenindien. Meter 2 Mark.

Von Elsässer Fabrikaten befindet sich eine Collection von ca. 80 Mustern — wegen Haltbarkeit und Qualität besonders zu Haush- und Kinder-

Stücken und Gart. Meter 110 Pf. Derjelle Stoff in Croisé, angenehme welche Ware, Meter 1 Mark 50 Pf.

Leinene Stoffe

in einfachen und eleganten Sortimenten, besonders in zusammen passenden quadratischen und einfarbigen Stoffen.

Baumwollene Waschstoffe.

Madapolame

in 2 Qualitäten von 90 bis 110 Pf.

Rips-Pique.

1 Nummern, in chl. weiß und gelb, sowie mit sat. Streifen, Meter von 80 Pf. an.

Brillantine

in 2 Qualitäten, Meter 80 und 90 Pf. in vielen neuen gefälligen Mustern.

Cattune

nur in guten Qualitäten, große Auswahl!

Battiste.

Sortiment in Morettchen und neuen eleganten Streifen, Meter 1 Mark.

Casimir.

kräftiger Gross-Stoff, besonders zum Strapsieren, Meter 110 Pf.

Jacconnas und Organdys

in kleinen zierlichen Mustern u. den neuesten breiten Streifen.

In Confections

empfiehlt: Neue Modelle in Shawl-Dolmans, Talmas, Dolmans und Tuniques, Jaquettes von echtem Sammet, Velveteen und verschiedenen Tuchs, Gademires und Moiré-Stoffen. Regenmäntel, nur von edl. engl. des. Waterpoof. Zierliche Morgenkleider von waschbaren Percale, das Stück 6 Mark, mit Blümchen und Blattauslage 7 Mark. Neubüten in Fächer-Röcken, Moiré-Röcken, Rosshaar-Röcken, Stoff-Röcken, Amerik. Röcken und Stepp-Röcken. Tournuren. Gefütterte Westen.

Große Auswahl zur Confection geeigneter Stoffe, vorzüglich zu Tuniques sehr preiswert: echter Sammet, Velveteen, Cheviot, Waterproof, Zephyr und engl. Tuch,

Tricot (Alles deplat), Gauymed, Rips, Cachmire, Cachmire-double-Imperiale und Rockstoffe in vielen Sorten. Vorzügliches Moiré in großer Auswahl, schwarz, braun und grau. Stoffe zu Ananas-Anzügen, Zanella.

Grosses Schürzen-Lager

in seidenen Stoffen

von 4 Mark 25 Pf. an bis 12 Mark, von 1 Mark 10 Pf. bis 1 Mark, von 90 Pf. an bis 4 Mark 20 Pf.

Alpaca

und Moiré

1 in allen diesen Stoffen

Perlen-Gürtel mit und ohne Löschchen, zu Geschenken sehr geeignet, von 1 Mark 50 Pf. bis 5 Mark.

Eine grosse, umfängliche Collection Umschläge - Tücher,

verzöglicht in schönen Streifen, kleinere Tücher für Kinder, Reisepläids von 7 Mark 50 Pf. an, und franz. gew. Doppel-Shawls zu mittigen Preisen, sowie mein Lager in Tisch-, Kommoden- und Nähstichdecken bieten vieles Praktische und Empfehlenswerthe.

Wollene, halbwollene und baumwollene Damaste.

Cretonne, Meter von 1 Mark an. Purpurzitz, glatt, gemustert und mit Raute.

Möbel-Cattune, größtes Lager Dresden, von den allerbilligsten Preisen an bis zu den elegantesten Mustern.

Die Preise, auf das Neuerste gestellt, verbleiben sich stets für das ganze Meter, der Umtausch nicht empfehlenswerthe ist bereitwillig gestattet und hoffe ich das meinem Geschäft seit zwanzig Jahren gezeigte große Vertrauen und Wohlwollen auch ferner durch sorgsame und außergewöhnliche Bedienung zu rechtigen und zu erhalten.

Adolph Renner,

Nr. 9 Altmarkt Nr. 9, Eckhaus der Badergasse.

Seifersdorfer Papierfabrik.

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche

Dienstag, den 20. April d. J. Vorm. 10 Uhr in der Restauration von Hohlg. Zimmer Nr. 5, in Dresden, Theaterplatz, stattfinden wird, ergebenheit eingeladen.

Das Vocal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen. Die Verkündung der Aktionäre erfolgt vor Öffnung der Generalversammlung durch Vorlesung der Acten.

Tagessordnung.

1. Vortrag des Gesamtbüroarzts und der Bilanz pro 31. Dezember 1874.
2. Wiederholung über Annahme einer Prioritätsanleihe, ebenso über Bezeichnung des Aktienkapitals.
3. Vorbereitung über Gründung der Debarke.
4. Wahl resp. Wiederwahl der beiden ausstehenden Aussichtsratsmitglieder, der Herren Dr. Wolf II. und Parteigänger Heyning.

Der gedruckte Gesamtbilanzbericht kam vom 13. April d. J. bei Herrn Carl Kanzel in Dresden, Salzstraße Nr. 30, 2. Et. und bei Unterzeichnetem im Umgang annehmen werden.

Dresden, den 31. März 1875.

Der Aufsichtsrath der Seifersdorfer Papierfabrik.

Ludwig Kuntzenmann.

Nähmaschinen.

Die echten Original-Zinger-Nähmaschinen, anerkannt die vollkommenste und reichsäugigste, sind in Dresden nur zu kaufen: Badergasse, im Bazar.

G. Reidlinger,

General-Agent der Sinner-Compagny.

N.B. Um jederzeit auch den weniheren Benützten, die Anfertigung einer weckmässigen und dauerhaften Nähmaschine für jeden Zweck zu ermöglichen, gebt folche von jetzt an in jede Nähmaschine Ausführungen ab.

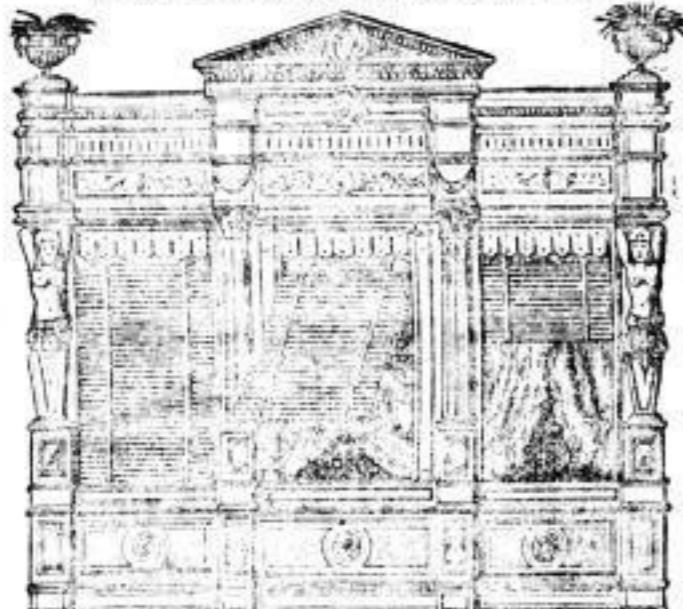
Zwei Thaler pr. Monat.

Reelle Garantie! Unterricht gratis!

Französ. Jalousien,

Neustadt-Dresden,

10 Körnerstrasse 10.



Franz Leipoldt & Comp.,

Königl. Hojlieranten,
vormals Ludwig Küscher.

Den Herren Kunden von türk. Tabak und russischen Cigaretten hält hier das jährliche Rabattjahr angedeutlich.

L'Esperance,
Fabrik türkischer Tabak und russischer Cigaretten.
G. A. Täubrich,
Fabrik und Comptoir: kleine Blauenstraße 44.

Grundstück-Verkauf.

In der grachten Fabrikstadt Sachsen ist Familienverhältnisse halber ein großes frequentes Restaurant mit zwei grossen Ballsälen, hoffen Gasträumen, schön angelegten Concertgäerten, einer Gaudarbeiten, sowie Stellung für 50 Pferde, in dem selben wird von 60 Milie Tele, aber 180 Milie Markt unter günstiger Bedingung zu verkaufen.

Das Grundstück, was einen Flächentraum von ca. 64,000 Quadrat-Meter 12 Hektar 5 Acr, hat, auf 3 Seiten Straße entdeckt. Einet für Betriebe seiner günstigen Lage zu jedem anderen Interessenten Unternehmern. Offerten nimmt die Annen-Genossenschaft von Hermannstein & Vogler in Chemnitz unter P. L. 764 erhalten.

Für Raucher

empfiehlt ich einer ganz besonderen Belebung:

Nr. 30 a 3 Pfg.,
Nr. 48 a 4 Pfg.,
Nr. 50 a 5 Pfg.,
Nr. 64 a 6 Pfg.,
Nr. 83 a 8 Pfg.

wieder verkaufsmässig entsprechenden Rabatt.

C. F. Winter,

Dresden, 3 grosse Meissner Straße 3.

Eigentliche Collection.

A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7, 1. Et.
Atelier aller Arten
Kunst. Zahnaarbeiten,
Stomachien etc.
Sprechst. v. 12 bis 3 Uhr Nachtm.

Eigentliche Collection.

A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7, 1. Et.
Atelier aller Arten
Kunst. Zahnaarbeiten,
Stomachien etc.
Sprechst. v. 12 bis 3 Uhr Nachtm.

Der freundlichen Beachtung des Publikums empfohlen!

Bei den Handels- und Creditverhältnissen der Zeit ist im Allgemeinen treten die Ansprüche des Publikums an den Credit des Kleinhandels immer unmaßlich und wohl drückender wie in jenen anderen Geschäftsbereichen hervor.

Die am heutigen Tage in größerer Anzahl versammelt gewesenen Dresdner Kleidermacher haben sich deshalb in dem Schluß geschäft:

„von jetzt ab nur einen beschrankten Credit nach Nebeneinkommen zu gewähren, bei schlechter oder fortiger Zahlung aber entsprechenden Rabatt zu be- willigen, dagegen Junen zu berechnen bei Nichtinhalten vereinbarter Zahlungsfristen“

Die Unterzeichneten tragen an diese Mithaltung die ganz erfreute Note, daß das bislitzende, gewerbige Publikum wolle und hierbei freundlich unterstützen und schon im allgemeinen Interesse einen gerechten Credit herbeiführen helfen!

Dresden, am 27. März 1874.

Die Vorstände der Schneider-Innung und des Arbeitgeber-Ortsvereins allhier.

Mein grosses Lager

in Bleiweiss, Zinfleisch, strohen und in Del., allen Sorten bunten Meter- und Erdfarben (in mehr denn 100 Abtönen), fertigen Ölfarben in jeder Nuance, Bernstein, Cypress, Damaskus und Eisenlaufen, deutsch, u. franz. Terpentinfärb., chem. elts. Minium, Rosensaft (hell, dunkel), Cementfarben zum Häuerdruck, Cement, Cypress, grüne Seife, o. V. Leim, Cellophonium, chrom, u. blauzaare Balle, Schnitzeldeine, Wand, Fülling op., Gatchu, Blankholztrakt, Neuersteinpapier in 8 Nummern, Leim in div. Sorten, Glaser- und Diamantlack, Schwefel-, Salz- und Salpeteräuren, sowie alle anderen einladenden Weisheit soll die Herren Meter, Holz-, Eisen- und Federarbeiter halten bei Bedarf bestens empfohlen.

Oscar Lippert,
Farbwaren- u. Droguen-Groß- u. Detailgeschäft,
Dresden, Schreiberbergasse 14.

Gewandhausstr.

Café Français.

Robert Böhme jun.

empfiehlt auch für diese Saison sein bekanntlich größtes Lager am biesigen Platze in

Kattun,
alte Elle von 22 Pfennige an,
Percal, Madapolam, Brillante, Lips-Pique und Jacquards

im reichhaltigster Musters- und Qualitäts-Auswahl.

Geamovaria

circa 550 Muster

am Lager. Ein kleines Sortiment davon habe ich in meinem Schaufenster zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Englische Leinwand,

64 Breit, alte Elle 15 und 22 Pfennige, in den vorzüglichsten Qualitäten und neuester Winter-Auswahl.

En gros et en détail.

Tisch-Decken

in Göbelin, Lips u. Tuch, von 50 Mark bis zu den

billigsten, empfiehlt ganz feine Sendungen.

Gustav Kaestner,

Marienstraße 28, zunächst der Post.

Geschäfts-Öffnung. Gross & Nitzsche,

Dresden, Freibergerstraße 1,
Verkaufs-Bureau der Saxon-Austrian Brann-Kohlen-Bergbau-Gesellschaft (Schächte bei Zug)

empfiehlt

beste Durer Salonsföhre

auf den Werken obengenannter Gesellschaft und entbloten sich

gleichzeitig zur prompten, solischen Ausführung von Aufträgen auf 1/2, 1/4 und ganze Meter zu billigen Preisen,

franc in's Haus gestellt.

Die Kunstgärtnerei und Baumschule

ähnliche Chemnitzerstraße 28-29 Plauen,
verfügt in gesunder und kräftiger Ware zu billigen Preisen:
Hochstämmige und Asterg.-Obstdärme, schöne kräftige Rosen, Nadelböhrer und verschiedne schöne Blütensträucher und Stauden icc. ic.

Hochstämmige Rosen mit starken Kronen, in den besten Sorten, sowie wunderschöne Rosen in großer Auswahl. Hochstämmige Apfel- u. Birnenobst, sowie Berg- Pyramiden, Johannisbrot, Stachelbeer, Himbeer-Sträucher empfiehlt bei seither Wlanzt zu billigsten Preisen.

Friedrich Naetsch,

Blasewitzer Straße 21.

Reinhold Usemann,
16 Trompeter-Straße 16,
empfiehlt Tapeten und Rouleaus in reicher Auswahl zu
sehr billigen Preisen.

Am 20. und 21. Mai d. J. wird zu Neubrandenburg

der siebente große

Zuchtmarskt für edlere Pferde

abgehalten.

Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Adjtg. Preuß., Adol. Sachsen, Hamburger, Bödecker, Großherzog. Mecklenb., Schwedischen und Mecklenb., Strelischen Gouvernement am 21. Mai eine große Verlosung von Equisagen, 80 Pferden und ca. 1500 wertvollen Reitt. Fahr- und Stall-Requisiten statt.

Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit vier hochden Pferden zu

10,000 Reichs-Mark.

Gesamtwerth der Gewinne 97,000 Reichs-Mark.

Preis des Looses 3 Reichs-Mark.

Der Verkauf des Loses ist dem Herrn

V. Stemerling in Neubrandenburg übertragen, wobei auch die Bedingungen für Wiederäußerer übersehen sind.

Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmärktes, Graf Schwerin-Göhren, Böge-Gesetzin, Raths-Vooper.

Der General-Debt für das Königreich Sachsen ist übertragen dem Herrn Friedrich Stebe, Barts- und Weichels-Gesell. in Dresden u. gen. C. Kreinbring in Görlitz d. Elbburg.

Bekanntmachung.

Am 6. April d. J. Vormittags, am Tage der in der Restauration zum Geldobligaten stattfindenden Generalversammlung der Aktionäre des Dresdner Westend werden wir gegen

25 Parzellen an der Ringstraße, Ritterstraße, Präziserstraße und Falkenstraße

zur öffentlichen Versteigerung bringen.

Die zum Verkauf gelangenden Parzellen sind bereits als

mitglied.

Den Beschluss der Generalversammlung vom 5. November 1873 folgende wird bei Verkauf von Parzellen unserer Gesellschaft der Kaufpreis zu % in Actionen des Dresdner Westend zum Neuwertthe und zu % in bar oder in einer Hypothek an den verkaufsten Parzellen angenommen.

Zur Bequemlichkeit für unsere Aktionäre werden nach der Generalversammlung Wagen zur Fahrt nach Blaues bereit stehen.

Higher-Wertstellungen über die zum Verkauf gelangenden Parzellen können im Bureau der Gesellschaft in Blaues, sowie bei dem mitunterzeichneten Directeors-Mitgliede Herrn Advocat Kotte, Rückenstr. 10, Georgsplatz 3 part., entgegen genommen werden.

Plaue bei Dresden, den 9. März 1875.

Die Direktion
der Dresdner Westend-Actiengesellschaft.

Schömann, Adv. Herm. Kotte, Adv. a. D.

Moritz Louis

früher Schlossergasse, jetzt

Seestrasse 10. Raumhaus.

Gingang an der Maner,

empfiehlt sein großes Lager feinsten deutscher und

französischer Corsets.

Mitteilung bishher Corsets von 7 Mark an.

Anfertigung nach Maß für jede Körperform.

Brauerei-Restaurant der Aktion-Bierbrauerei

„Gambrinus“ in Dresden.

Vorzügliches gehaltreiches

Lagerbier

M. Kretschmer.

Für Frühjahr und Sommer.

Das neueste und eleganteste in

Tuchen und Buckskins,

als: Paletot, Rock, Anzug- und Hosentoffe aus den renommiertesten Fabriken ist eingetroffen. Die Tissus sind soviel möglich gewählt, so daß ich jeder Anforderung gerecht werden kann.

Wiederverkäufern Engros-Preise.

Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

p. s. Alleinige Stoffe sind von Herrn C. Lippold,

am Seestr. 26 deutlich.

Abgenässt Cattunroben

von 10 Meter — 1½ Elle Länge, vorzüglichste Muster, wisch-

et, die Höhe 4 Mark 50 Pf. (— 1½ Thaler).

<p

M. Weinert,

Neu eingetroffen:
Prachtvolle Kleiderstoffe,
Reelle Bedienung. Feste Preise.

Altmarkt Nr. 14,

Ecke der großen Klostergasse.

Geformte starke Obst-Spaliere

(3. Theil in Röcken), als: **Apricosen, Pfirsichen, Pfauen-, Kirschen, Apfel, Birnen, debst., Birnpyramide**, in die verschied. neuen Sort., starke **Apricosen- und Pfirsichpyramide**, debst. **Spaliere** und geformte **Kesselsäume**, idem starke **Kronenbäume** von Apricosen, Pfirsich, Pfauen etc., obere Mandeln u. Castanien (Maronen), Maulbe-, Wallnuss-, Waldbäumen, Haselnüsse, Quitten, Mispeln, Apfel- und Birn-Cordons neu gross!, engl. **Stachelbe**, in starken Spal., Bäumchen und frisch. Stauden, beste Sort. **Johannisb.**, **Himbe**, neue grossfr. Erdbeeren, frühe **Weinarten**, **Tafeltrauben** (im Tropfen gesogen), extra; ferner saftige hochst. starke Zierbäume, d. neue Arten von **Ahorn**, **Prunus triloba**, extra, **Crataegus**, rot und weiß gefüllt, südl. **Fliegenderbäumchen**, **Kugel-** und **rothblühende Acacien** und **Kastanien**, hochst. **Linden**, **Trauereschen**, **Weißen**, **Ulmus**, **Sophora pendula** etc., starke Sträucher von **Cydonia** (apricorn.), d. **Pyrus-Art.**, gefüllt!, **Kirschen**, **Schneeballen**, **Perrichkenstr.**, **Welligen**, **Gewürzstr.**, und viele andere engl. **Ziergehölze**, hochst. **Rosen** und **wurzel-echte kräft.** **Grempel**, beide dankbarh. Sorten, starke **Trauer-** und **Schlingrosen**, d. **Schlingpflanzen** für **Vasen**, **Aristolochia**, **Clematis**, **Caprifolium**, **Glycine**, blau und weiß, starke **Wine** etc. **Grosse Auswahl** schöner **Coniferen** (Möbelholz) in **Körben** für **Freize**, starke **Schaupfl.** (Meine Sammlung wurde mehrmals mit dem ersten Preis gekrönt). Schöne **Magnolien** mit **Blätterknospen** in Röcken, debst. **Buxuspymiden**, d. immergrüne **Wlf.**, starke **Rhododendron**, schöne **Lorbeerbäume**, d. **Lilien-Arten**, **Riesensparagel** in verpf. starken **Pflanzen**, empfiehlt zur genügten Beachtung.

Carl Weigt, Garten-Etablissement,
Dresden, Bautznerstrasse 32,
(Post-Expedition).

NB. Bei Aufträgen von auswärtig bitte anzugeben, ob **Span**, **Pyramid**, oder **hochst. Obstb.** gewünscht werden.
D. O.



Franz Radestock,
Nr. 9 große Ziegelstraße Nr. 9,
empfiehlt sein großes Lager von
Korbwaren,
Kinderwagen, Fahrräder, Boller-
körben etc. zu den billigsten Preisen.

**Neueste, selbstverbesserte
und vergrößerte
Oelfarbmühlen**



in 7 verschiedenen Größen, mitstellbarem
Vorrichtung, zum Dampf, Wasser- und Hand-
betrieb, welche sich durch ihre langlebige
Ausführung vor allen anderen Fabrikaten
auszeichnen, und in keiner dieser
eine höhere Leistungsfähigkeit haben,
empfiehlt
Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.

Hohe Schultern

und Schultern, selbst in den schwierigsten Fällen, werden ohne
Polster, weder Kautschuk noch Stahlstäbe gleich-
geheilt durch meine eigene, einzige kunstvolle Ausführung, die
leicht, bequem und dauernd ist. Durch meine langjährige
Praxis und gemachte Studien zur größten Vollkommenheit ge-
bracht, kann ich mit Recht sie als eine weiblähliche und zweckent-
sprechende empfehlen, sowie noch andere praktische Einrichtungen
zu guter Haltung und Conservierung schöner Tailen.

Theresia Franz aus Berlin, noch bis zum 13. d.
Wts. in Dresden, Johannisstraße 2 pt. Geschäft aufträge
erhältlich rechtzeitig, da meines Kunden nicht mehr verlangt.

Eisenbahnschienen und Träger
offiziell billig
Schweitzer & Oppler,
Schäferstrasse 60.

Eine feine Tasse Caffee,

wie man dieselbe in Österreich und Böhmen gewohnt ist zu
trinken, erzielt man durch Anfang zum Bohnen-Caffee einer Klein-
igkeit meines so allgemein beliebten

Prima=Feigen=Caffee
(chemisch geprägt und ärztlich empfohlen)
A 1/2 Kilo 10 Pfennige.

C. A. B. Schmidt Nachfolger,
Dresden, Altmarkt 15.

NB. Zu haben in fast allen renommierten Colonialwaren-
handlungen an diesem Platze.

Der Obige.

Mein Comptoir befindet sich jetzt
Nietzschesstraße Nr. 11 parterre
(im neuen Sonntagischen Gebau). zunächst meinem Niederlags-
platze.

Dresden, den 2. April 1871.
Emil Webel,
Steinbecksdesigner und Steinlieferant.

Wohnungs-Veränderung.
Wowohne von heute an: Neugasse 14 dritte Etage.
Bacc. jur. Fr. Goedsche,
Berantiv. Redact. der "Dresden. Nachr."

Depositen- und Check-Verkehr. Dresdner Bank.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir an unserer Gasse Einlagen mit und ohne Kündigungstrichter annehmen und bis auf Weiteres bei Capitalien gegen jederzeitige Abhebung $2\frac{1}{2}\%$ { mit einemmonatlicher Kündigung 3% { Zinsen per Jahr, frei von allen mit dreimonatlicher Kündigung 4% { sonstigen Spesen, gewähren.

Die näheren Bedingungen des Verkehrs liegen an unserer Gasse aufdruck zur Verfügung, ebenso sind auch dieselbst Kontobücher, und für kleinen Einleger, welche über die eingezahlten Beträge verfürtet habe zu verfügen wünschen, Kontobücher unentzettelich zu entnehmen.

Dresden, den 16. März 1875.

Dresdner Bank.

J. Schwarz & Co.,
12 Wilsdrufferstraße 12,

En gros. neben Hotel de France. En détail.

Nach beendeter Inventur haben unser großes Lager von

Herren- und Damen-Wäsche,

sowie von Bettdecken, Gardinen, Weisswaaren, sämtlichen

Negl.-Stoffen, Damen-Röcken,lein. Taschentüchern etc.

bedeutend im Preise ermäßigt

und durch folgendes Verzeichniß empfohlen sein.

Wiederverkäufern extra Rabatt. Austräge nach außerhalb werden bestens

ausgeführt. Ausstattungen werden auf's Beste besorgt.

Damen-Hemden, Stück von 17, 20, 25 und 1 Thlr. an,

Damen-Nachthemden und elegante gestickte Hemden von 11 1/2 Thlr. an.

Damen-Bekleider von 12, 15, 17 1/2, 20 und 25 Mar. an.

Damen-Negl.-Jacken von 15, 20, 25 Mar. und 1 Thlr. an.

Herren-Oberhemden, 1/4 Thlr. von 2 1/2 Thlr. an.

Herren-Nachthemden, Kragen und Manschetten neuester

Styls.

Weisse Röcke, fertig, b. 22 1/2 Mar. an. Elegante Schlepp-Röcke,

Shirtings, Chiffons und Negl.-Stoffe in Stücken von 50 Ellen

zu Rabattpreisen.

Nouveautés in Schriften und Garnituren von 4 Mar. an.

Weisse seidene Tücher (Nagasaki) 7 Mar.

Kragen, Stulpen, Garnituren, Schleier, Krausen etc. etc.

1 Stutz- Flügel,

nach neuestem amerikanischen
System gebaut, Metallbeschreitung
kleinstes Format, elegant
und billig, Kochbaum-Locken und
Tadelholz-Flügel, leicht ein
Eßliches gradiniger, sowie ein
billiger kleiner Flügel, passend
für einen kleinen Raum oder gut
Zweck-Maß für 50 Thlr. zu
verkaufen.

H. Wolfram,

Zimmermeister,
Wilsdrufferstraße 8, II.
Große Auswahl neuer und
beständiger Holz-Planenholzen
billig zu verkaufen oder zu ver-
leihen.

Ju verkaufen für 35 Thlr.

1 Pianino,

60 Ottav., rot Mahagoni, be-
gleitet in Accordeon für 110,
125, 135, 160, 175 Thlr., neue
praktische

Pianinos

in allen Gehalten von 185 Thlr.
an 415-450 Thlr. in niedrig
Preis.

Tafel-Pianoforte

für 40, 60, 70, 80 Thlr. unter
bekannter Reedität u. Garantie.

H. Wolfram,

Instrumentenmeister,
Wilsdrufferstr. 8, 2. Et.
Mettere gute Pianos, kleine
Tafel u. s. w. nehmen Ich sehr
gerne an.

Holz=Offerte.

Pappeln, Erlen, gelbholz, Eichen,
sowie ein Quantum eldner
Birkenäste, Weißbuche, und preis-
würdig zu verkaufen bei G. Härt
in Schieritz, bei Weissen.

2000 Gläser

Doppel-Lüster

Dad prächtigste und teile zu
Geschäften, haben wir
billig abzulehren und ver-
kaufen wir die alte Gläser
mit 25% durchgang.

Goldmann & Wolf,

Scheffelstrasse,
Eckhaus d. Wallstr.

Beste

in wolligen und halb-
wolligen Stoffen, passend
zu Mützen, Mänteln, haben
sich angehäuft und ver-
kaufen wir alte Gläser
durchweg v. 30% an
Goldmann & Wolf,
Scheffelstrasse,
Eckhaus d. Wallstr.

Am den neuerrichteten

Sonntags- und

Abendkursen

in

Mechanik,

Buchführung,

Wechsel-Rechnung,

Schreiberei,

Druckerei,

Englisch,

finden sich Vermöde noch be-
teiligen. Auch sind an der
Handelsakademie noch zwei Halb-
jahre zu vergeben.

Dresden, Schloßstr. 22, II.

Director

Klemich.

Wasser-Leitung-
Anlagen

fertigt unter Garantie solid und
billig

Hermann Liebold,
Fabrik für Wasser- und Was-
sleitung-Anlagen,

große Kirchgasse 4.

Eisenmöbelfabrik,
Gartenmöbel,

Zimmermöbel,

alle art. Bettstücken, Klopfen-

kräufe, Waschzuber, Matratzen,

Blumentöpfe und Säander

u. s. w. Lindner & Tittel,

Niederlage: Jahnsgasse 29.

Galeriestraße 13, Ecke der Badergasse

Gardinen-Zill- und Spiken-Geschäft

verbunden mit einer

Weisswaaren- und Wäsche-Confection,

unter der Firma

Emil Friedlaender & Co.

eröffnet haben.

Unsere vielläufigen Erfahrungen in dieser Branche, die wir und, so wohl durch 18-jährige
Zärtlichkeit in dem sehr ehrenwerten Hause A. Bernhard Schnabel, als auch durch Be-
darbeitung der streng reellen Prinzipien vorgenannten Firma, die wir auch für dessen Nachfolger
durch unsere alleinige Leitung des Geschäfts während der letzten drei Jahre erworben haben,
legen uns in den Stand, allen Anforderungen unserer getreuen Abnehmern nach jeder Menge
hin zu entsprechen.

Um gütige Unterstützung für unser neues Unternehmen bitten, zelchnen hochachtungsvoll

Emil Friedlaender.

Alwine Baldau.

Das Ehrenlager von Moritz Knibbe

befindet sich jetzt

Seestrasse Nr. 3, part.

Hochachtungsvoll

Moritz Knibbe.

Gelddarlehen auf gute Wände bei
solidester Bedienung
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Präservativ in Qualität
und Blatt. Article de
Paris. A. Hirschmann n.

Monats-Ausweis vom 31. März 1875.

Activa.

	M.		
Cassenbestand	31,331	37	
Vorschüsse	700,147	81	
Vorschüsse in laufender Rechnung	657,863	11	
Wechselbestände	11,857	71	
Immobilien	95,931	19	
Efecten	63,373	70	
Utensilien	3,715	96	
Verschiedene Debitorum und Activa	4,051	63	
Mark	1,509,172	48	

Passiva.

	M.		
Eingezahlte Geschäfts-Authelle	111,322	68	
Capital-Einlagen	1,210,134	20	
Hypotheken-Schulden	31,666	67	
Cessions-Forderungen	8,452	10	
Bank-Schulden	213,249	75	
Acceptations-Conto	10,000	—	
Überhobene Dividende	998	76	
Verschiedene Creditoren und Passiva	13,348	98	
Mark	1,509,172	48	

Dresdener Gewerbe-Bank, Fröhner & Comp.

Frühjahrs-Neuheiten

in echt englischen feinen Buckskins.

Stoff zum ganzen Anzug: **Gros, Hosen, Weste, 8¹/₂ Thlr.,** empfiehlt in immenser Auswahl.
Aufwärts sind die neuesten deutschen, franz., niederr., brünner Fabrikate in seinen Tüchern, Buckskins und Paletot-Stoffen eingetragen. Billige, feste Preise. Gute Schneider können empfohlen werden. Garantie.

Rudolf Hantzschel, Tuchhandlung
Königl. Sächs. Hoflieferant. Altmarkt 18.

J. Unbescheid & Söhne,
unter „J. Unbescheid“ im Jahre 1843 gegründet,
Tuch- u. Buckskin-Handlung
21 Schreibergasse 21.

Mit Frühjahrs- und Sommerwaaren, also: **Nebelschirme, Stock- und Hosentücher,** von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten aus den besten deutschen und ausländischen Fabriken und wie vorzüglich überlegt und erprobter unter soviel Juwelina reichster und möglichst billiger Belieferung genauer Verbindlichkeit. Gut u. billig gearbeitete Schneider können von uns empfohlen werden.

22 Altmarkt, im Hause des Adress Comptoirs, Altmarkt 22.

Schönpiesener Bier-Halle.

Heute Concert vom Musikdirector Herrn Weide.

Hochfeines Schönpiesener, R. Culmbacher und Lagerbier.
Stammfrühstück. Vorzügliche Weine.
Zahmbraten. Selbstgebackene Plätzchen.
Gute Süche.

Kohlen-Geschäft

von
Gustav Bachmann
in Pötzchappel.

Rechnungen auf Rechnungen werden unter Garantie von ehrgerührten Kaufleuten unter folgenden Preisen:
Städtische, Franco Dresden, 1 Tonne 2 Mtl. 10 Sgr.,
Mittelschicht, " " 3 " 10 "
Rohschicht, " " 2 " 80 "

Naumann's Brauerei,
Breitestraße Nr. 1.

empfiehlt seinen vorzüglichsten

Bock Bock Bock.

gebaut für den Restaurateur.



Unterzeichnete befreit sich auszugeben, daß er vom 10. April sein Verkaufsstadel Geschäft von Pfarrendorfer betriebenes nach der Gustav-Adolfstrasse Nr. 15. Eingang von der Waldstraße, verlegt hat, und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit einer Auswahl von frischen Pferden, Fleis- und Wagnerschlagen, und dänischen und französischen Spannpferden.

Philip Leyser, Pferdehändler,
(P. 31790) Leipzig.

Hiermit empfehlen wir unter

Engros-Lager angefangener und fertiger Stickereien,

alte Schuhe, Kissen, Borden, Tisch, Tambourins,
Tapisse etc. etc. in großer Auswahl, auch zum Detail-
Verkauf zu festen Engros-Preisen.

Zapisserie-Manufaktur

von

Otto Arnheim & Co.,

Badergasse 1 und Galeriestraße 14
erste Etage.



Haus-Verkauf

Werkstätten älterer halber nicht
in einer sehr bevölkerten Mittel-
stadt an der Dresden-Gemünden
Staatsbahnen ein solches ganz
massives Haus mit Schuppen-
gebäude, in welchem 3. J.
Scheffel u. Handel mit Eisen-
u. Auswaaren betrieben wird,
unter sehr günstigen Bedingungen
mit oder ohne Ladeninrichtung
und Waarenvorräthen, zu ver-
kaufen. Nach Ansicht erhältlich
Heinrich Kluge, Haltestelle
Frankenstein.

Ganz neu!

Bei Einkäufen

im Betrage von

3 Mark

gebe ich 9 % ab.

Eschweger Kernseife

oder 11 Pfund

gelbe Harzseife,

alle anderen Sorten Waldbutter,

die Qualität, zu billigen Prei-
sen. Wasser Glas, Wasser Glas-
seife, Wasar, Soda, Seife und
Wasentärtze, zur Pflege der
Haut die verschiedensten feinen
Toilettenseifen, Schwefel- und
Theerseife.

Bei Abnahme von gedrehten
Partien und Wiederverkäufern

gewähre Rabatt.

Franz Henne,

Amalienstraße Nr. 4.

Gute Kapitalanlage für Kapitalisten.

In Schönheit, gesunder Lage des
amerikanischen Viertels sind ca.

20 Baustellen

in einem Komplex von 3 Straßen

begrenzt, für geschlossene Häuser

unter günstigen Bedingungen im

Garten zu verkaufen. Straßen,

Schlachten und Dämmebildung

alles leicht, in das sofort gebaut

werden kann. Selbstbaureihen

gefährlich ihre Adressen abgeben

im „Invalidenpark“ See-

straße 20 unter C. F. 305.

Haus-Verkauf.

Gin in einer starken Verleb-

lage Cedars gelegene ganz

massives Haus mit Hinterge-
bäude und schönem Garten,

zu jedem Gebrauch, vorsichtigste

Ausstattung, nicht Veränderung hal-
ber gegen nur 3000 Mark An-
zahlung wird zu verkaufen. Nach
Ansicht erhältlich Heinrich Kluge, Halte-
stelle Frankenstein.

Restau- rations- Verkauf.

Gin in einer Mitteln. u. Ha-
bbefest an der Dresden-Gemünden
Staatsbahnen befindliche, in

der Mitte der Stadt gelegene,

nachweislich sehr frequente

Restaurationen ist Schuppen-

gegen nicht gegen nur 1000

Mark Anzahlung werden für die
neueren und kostspieligeren

Hausrat zu verkaufen.

Spezielle Ausstattung erhältlich

Heinrich Kluge, Haltestelle

Frankenstein.

Album,

mit und ohne Musik.

Schreipuppen

von 1½ Mark an.

Hosenträger,

Vallfächer

von 5 Mark an.

Damen-Gürtel

von 6 Mark an,

sowie die neueren praktischen

Damen- & Kinder-

Schürzen

in Gummi und Leder.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstraße 13.

empfiehlt sehr reichhaltiges Va-

waren als:

Broschen mit Ohrringen

auf echtem Gold, die Garnitur

von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel

aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe,

Schlangenringe

Siegelringe,

aus echtem Gold das Stück

von 1 Thaler an.

Trauringe

aus echtem Gold das Stück zu

1½ Thaler.

Medaillons

aus echtem Gold das Stück von

2 Thlr. an.

Ernst Zscheile.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Compagnon.

für eine größere Destillation

mit Dampfkessel und guter

Kundlichkeit in einer größeren

Stadt Sachsen mit vollständiger

Umgegend wird ein Compagnon

getragen mit 15,000 bis 24,000

Mark Einlage, event. würde

das Geschäft mit Grundstück

auch läufig überlassen.

Bewerber weilen sich leicht

in Dresden-Gemünden.

Damaste

in Baumwolle, Salzwolle

zu sehr billigen Pre